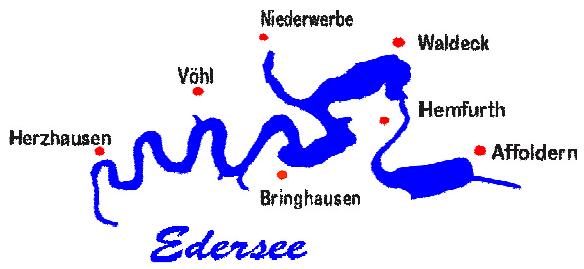


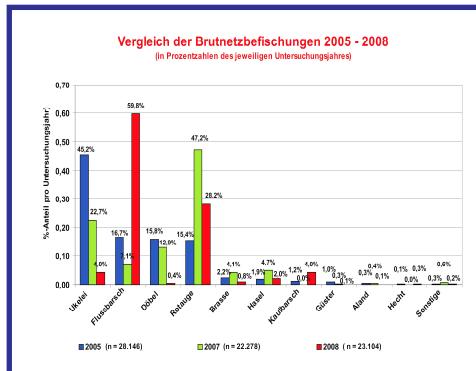
IG Edersee e.V.

Ein Zusammenschluss von Angelfischern
und Gewerbetreibenden
Mitglied im Deutschen Anglerverband e.V.
Mitglied der Gewässergruppe Edersee e.V.
Mitglied der Region Kellerwald - Edersee e.V.



Brutnetzbefischung am Edersee 2008

- im Rahmen des Monitorings der Fischbestände am Edersee -



von
Dipl.-Ing. Axel Finke
Fischwirtschaftsmeister Andreas Rohn

Waldeck-Niederwerbe, im November 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Material und Methoden

3. Karte der Probestelle

4. Ergebnisse

4.1. Dominanzen der Jungfische

4.2. Stetigkeit der Jungfische

4.3. Einige Arten und ihre Verbreitungshäufigkeit im Edersee

4.4. Verbreitungshäufigkeit der wichtigsten Arten

4.5. Vergleich der Ergebnisse 2005 - 2008

5. Literatur

Anhang

Tabelle 1 : Tabelle aller Fänge an allen Probestellen

Protokolle der Probestellen 13 - 52

Tabelle 2 : Gefährdungs- und Schutzstatus der Fischarten

Danksagung :

Die Autoren bedanken sich bei den ehrenamtlichen Helfern der IG Edersee, Herrn Gerhard Spalding und Herrn Markus Langer, für die Unterstützung während der Geländearbeiten.

Weiterer Dank gebührt Herrn Dipl.-Bio. Christoph Dümpelmann für die Überlassung des Uferzugnetzes für die Durchführung der Arbeiten.

Hinweis :

Alle Rechte, auch die der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm, Internet, elektronische Medien oder einem anderem Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Autoren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bildnachweis :

Alle Bilder, wenn nicht anders vermerkt, von den Autoren.

Fotos auf dem Titelbild :

o.l.: Probestelle 26 (Banfe Bucht)
o.r : Rapfen - gefangen an der Probestelle 24
u.l.: Ukelei - gefangen an der Probestelle 43
u.r.: Grafik - Vergleich der Fänge 2005-2008

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

I. Einleitung

Im Jahr 2005 erfolgte im Auftrag des Fischereipächters, dem Naturpark Kellerwald–Edersee, erstmals eine umfangreiche Fischbestandserhebung am Edersee (ÖKOBÜRO GELNHAUSEN 2006). Bei dieser Untersuchung wurde neben der ufernahen Elektrobefischung, der Stellnetzbefischungen mit „multimesh-gillnets“ sowie der hydroakustischen Untersuchung auch eine Uferzugnetzbefischung auf Brutfische zur Ermittlung des Fischbestandes hinsichtlich Artenspektrum und Biomassenverteilung durchgeführt. Im Rahmen einer Konzeption für die Überwachung des Fischbestandes im Edersee sollte u.a. auch eine zweijährige Kontrolle des Reproduktionserfolges der häufigsten Arten (Cypriniden und Flussbarsch) im Uferbereich des Sees mittels Brutfischnetz erfolgen.

Diese Untersuchung dient in Kombination mit den jährlichen Elektrobefischungen dem möglichen Erkennen von Veränderungen in der Artenzusammensetzung, um ggf. im Rahmen der Bewirtschaftung frühzeitig fischereiliche Maßnahmen ergreifen zu können, wenn es die Ergebnisse erforderlich erscheinen lassen. So können über diese Monitoringmaßnahmen in regelmäßigen Abständen Aussagen getroffen werden, ob Besatzmaßnahmen am Edersee nötig sind und es wird im Laufe der Zeit möglich sein, Korrelationen zwischen dem Wasserstand und dem Reproduktionserfolg einzelner Arten herzustellen.

Im Jahr 2007 wurde dann erneut eine Uferzugnetzbefischung auf Brutfische durchgeführt (Dümpelmann 2007).

Im Jahr 2008 zeichnete sich bereits im Frühsommer ab, dass insbesondere beim Barsch eine überaus starker Jungfischjahrgang aufkam. Daher wurde auch in diesem Jahr eine Uferzugnetzbefischung durchgeführt, deren Ergebnisse im folgenden dargestellt werden sollen.

2. Material und Methoden

Ursprünglich war für die Untersuchung im Jahr 2008 geplant, die gleichen Probestellen wie im Untersuchungsjahr 2005 zu beproben. Durch den jedoch unerwartet schnell fallenden Wasserstand vom 28. Juli 2008 an (Abgabe der ersten Welle für die Weserschiffahrt - Schwertransport der Firma Richter), konnten jedoch zwei Probestelle (PS 43 und PS 47) nicht mehr rechtzeitig befischt werden bzw. durch die aktuelle Uferbeschaffenheit nicht zugänglich waren, so dass diese verlegt werden mussten (PS 43 a und PS 47 a). Im Untersuchungszeitraum vom Montag 28.07.08 bis zum Freitag 01.08.08 fiel der Wasserstand von 238,50 ü.NN. auf 235,45 ü.NN. (Höhdifferenz von 3,05 m in fünf Tagen). Dies stellt selbst für die stark veränderlichen Wasserstände an der Edertalsperre schon eine außergewöhnlich hohe Wasserabgabe (ca. 27 Mio. m³) dar und hat die Untersuchung zum Teil negativ beeinflusst.

Das Frühjahr 2008 war gekennzeichnet durch eher durchschnittliche Niederschlagsereignisse und einem kühlem Frühjahrsbeginn (Lufttemperaturen Ende März/Anfang April um + 5 °C) sowie einen kühlen Sommerbeginn. Erst zum Untersuchungszeitraum stiegen die Lufttemperaturen kurzfristig auf Werte um die 30° C.

Die Probestellen wurden aus der Untersuchung 2005 übernommen und sind in der Karte I (Teile a und b) auf den Seiten 5 und 6 dargestellt.

Die Befischung selbst erfolgte mit gleicher Methode und gleichem Fanggerät wie 2005 und 2007. Es wurden an den einzelnen Probestellen mindestens zwei, manchmal auch drei Netzzüge („wrap-arounds“) durchgeführt, um mindestens die geforderte Befischungsfläche von 40 m² zu erreichen.



Bilder 1 a-c: Ablauf einer Uferzugnetzbefischung (Fotos aus 2005)

Die gefangen Fische wurden in einer Wanne mit Sauerstoffbegasung zwischengehältert, einzeln bestimmt, gezählt und anschließend in den Edersee zurückgesetzt. Die Protokollierung erfolgte während des Zählens auf vorbereiteten Protokollbögen. Schwierige Artengruppen (z.B. Brasse, Güster und Zährte) wurden als sehr kleine Jungfische oder Larven in wenigen Exemplaren in Ethanol fixiert und im Labor mittels Standlupe und entsprechender Literatur (SCHINDLER 1956, KOTTELAT,M. u. FREYHOF,J. 2007) bestimmt.



Bild 2: Brasse (*Abramis bramis*) TL = 30 mm

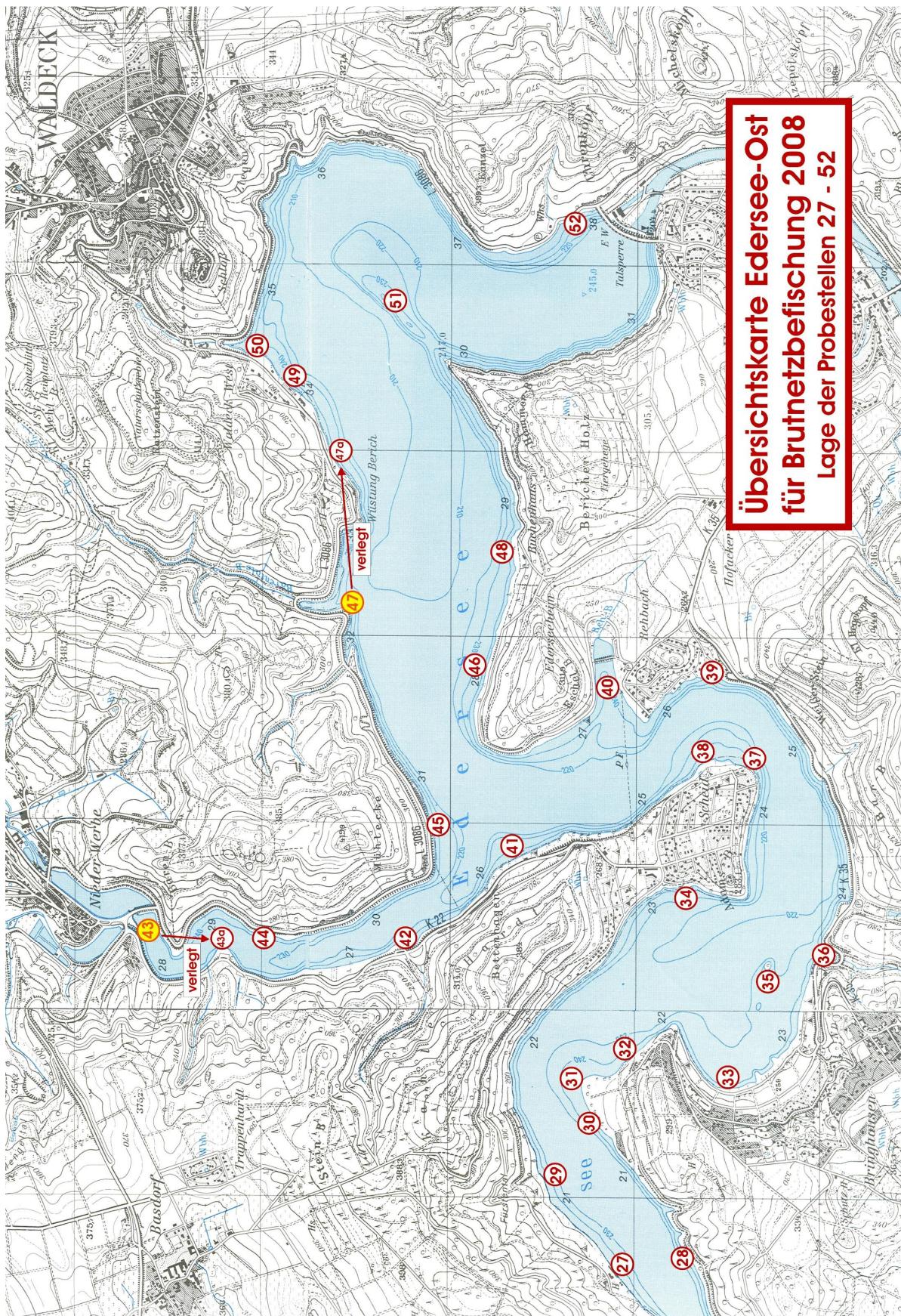
Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Anlehnung an den Bericht aus dem Jahr 2007 (DÜMPPELMANN 2007) bzw. nach ENGELMANN (1978) sowie tabellarisch für alle Fänge aller Probestellen in Form eines Dominanzdiagramms.

Die Verbreitung der häufigsten Arten wird in einer gemeinsamen Karte mit Diagrammen dargestellt. Des Weiteren erfolgen für die Fischarten Flussbarsch, Rotauge, Hasel, und Ukelei gesonderte Karten über die Verbreitungshäufigkeit.

Zum Abschluss werden die aktuellen Ergebnisse mit den Ergebnissen aus 2005 und 2007, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Randbedingungen verglichen.

Die Protokolle der einzelnen Probestellen sowie eine zusammenfassende Tabelle aller Fänge befinden sich im Anhang.

3. Karte der Probestellen



Karte I a: Lage der Probestellen 27 - 52

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Sitz : Ederthal - Hemfurth

Postanschrift : Postfach 1202

34522 Bad Wildungen

Amtsgericht Bad Wildungen

Register - Nr. 297

Finanzamt Korbach

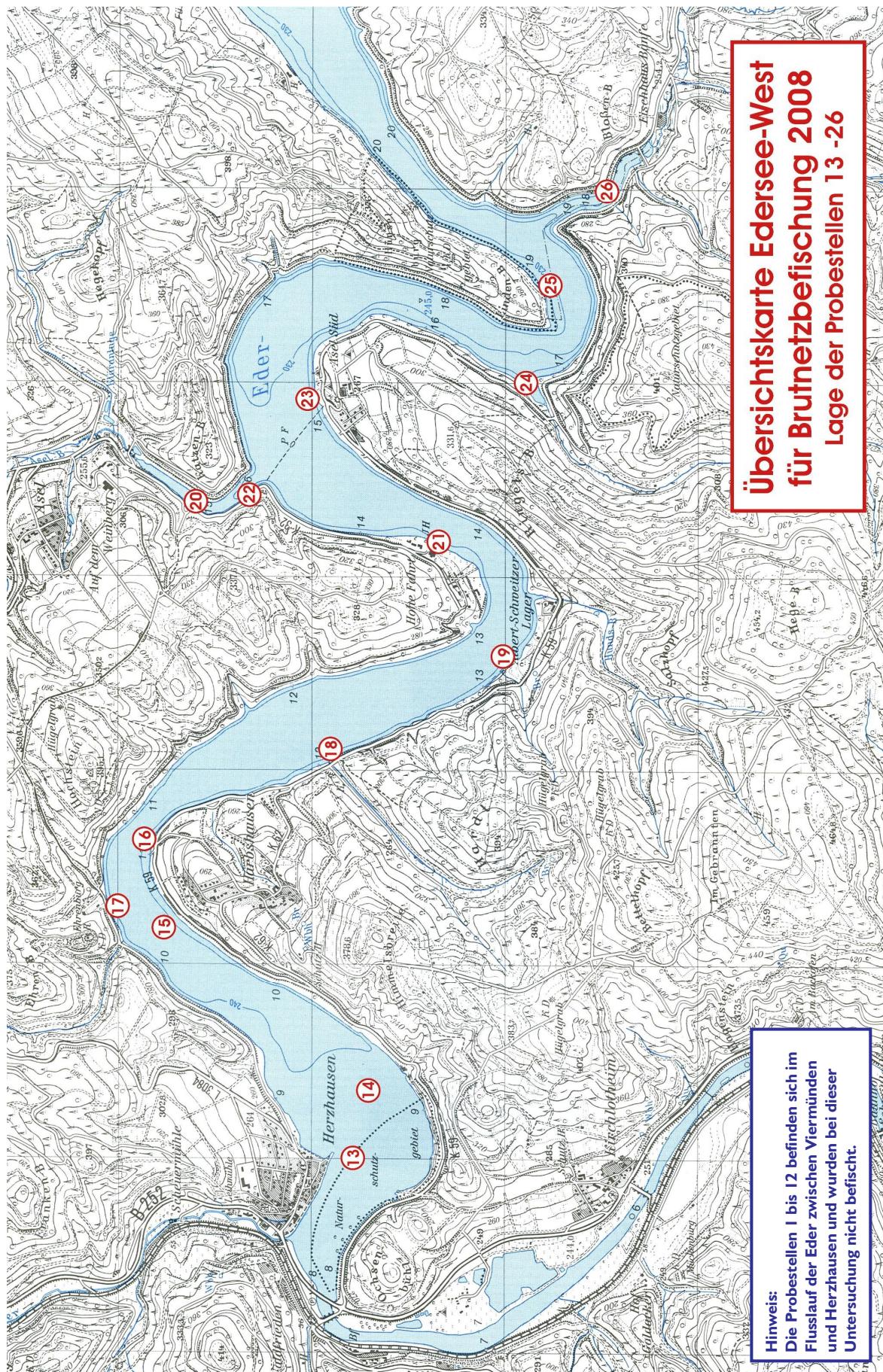
Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Bankverbindung :

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

BLZ : 523 500 05

Konto 20 533 53



Karte I b: Lage der Probestellen 13 - 26

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Sitz : Ederthal - Hemfurth

Postanschrift : Postfach 1202

34522 Bad Wildungen

Amtsgericht Bad Wildungen

Register - Nr. 297

Finanzamt Korbach

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Bankverbindung :

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

BLZ : 523 500 05

Konto 20 533 53

4. Ergebnisse

Im Rahmen der Brutnetzbefischung an den 40 Probestellen im Edersee wurden insgesamt 23104 Fische gefangen. Die Verteilung der gefangen Jungfische an den Probestellen war sehr heterogen und reichte von wenigen Exemplaren (Probestelle PS 13 mit drei Exemplaren, PS 31 mit sechs Exemplaren, PS 15 mit 30 Exemplaren) bis zu Probestellen mit mehr als 2000 Individuen (vier Probestellen : PS 37 mit 2814 Exemplaren, PS 39 mit 2466 Exemplaren, PS 34 mit 2395 Exemplaren und PS 47 a mit 2005 Exemplaren). Der durchschnittliche Fang betrug 578 Individuen pro Probestelle.

4.1. Dominanzen der Jungfische

Die Häufigkeiten der erfassten Fischarten werden nach ENGELMANN (1978) dargestellt. Die Einteilung in so genannte „Hauptarten“ und „Begleitarten“ erfolgt gemäß der Dominanzen nach folgenden Muster:

Hauptarten :	eudominant	32,0 - 100 %	sehr häufig
	dominant	10,0 - 31,9 %	häufig
	subdominant	3,2 - 9,9 %	mäßig häufig
Begleitarten :	rezendant	1,0 - 3,1 %	verbreitet
	subrezendant	0,32 - 0,99 %	mäßig verbreitet
	sporadisch	unter 0,32 %	selten

Tabelle 1: Einteilung der Häufigkeitsklassen

In der folgenden Tabelle sind die nachgewiesenen Fischarten entsprechend ihrer Häufigkeiten aufgeführt.

Arten	Gesamtzahl	%-Anteil	Häufigkeitsklasse	
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	13.825	59,84 %	eudominant	Haupt-arten
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	6.524	28,24 %	dominant	
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	930	4,03 %	subdominant	
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	924	4,00 %	subdominant	
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	468	2,03 %	rezendant	
Brasse (<i>Abramis brama</i>)	194	0,84 %	subrezendant	
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	86	0,37 %	subrezendant	
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	73	0,32 %	subrezendant	
Güster (<i>Blicca bjoerkna</i>)	21	0,09 %	sporadisch	
Aland (<i>Leuciscus idus</i>)	16	0,07 %	sporadisch	
Zährte (<i>Vimba vimba</i>)	14	0,06 %	sporadisch	Begle-arten
Gründling (<i>Gobio gobio</i>)	9	0,04 %	sporadisch	
Rotfeder (<i>Scardinius erythrophthalmus</i>)	7	0,03 %	sporadisch	
Hybrid Brasse x Rotauge	7	0,03 %	sporadisch	
Rapfen (<i>Aspius aspius</i>)	4	0,02 %	sporadisch	
Bachforelle (<i>Salmo trutta trutta morpha fario</i>)	2	0,01 %	sporadisch	
Gesamtartenzahl : 16	23.104			

Tabelle 2: Häufigkeiten der einzelnen Fischarten an den Probestellen 13 - 52 in 2008

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Jungtiere von Zander, Quappe, Wels und Hecht nicht oder deutlich unterrepräsentiert in dieser Art der Jungfischerfassung auftauchen. Für diese Arten müssen andere Erfassungsformen angewendet werden. Bemerkenswert ist jedoch, dass im Jahr 2008 im Gegensatz zu den Untersuchungen 2005 und 2007 zahlreiche Hechte gefangen werden konnten. Die Bachforelle wurde erstmals bei einer Brutfischnetzbefischung nachgewiesen. Dabei handelte es sich jedoch um adulte Tiere mit einer Totallänge von ca. 28 cm. Bei diesen Exemplaren dürfte es sich um Anglerbesatz (Köderfische) oder zugewanderte Tiere handeln. Erneut wurden bei der Befischung die beiden geschützten Arten Aland (Leuciscus idus) und Zährte (Vimba vimba) nachgewiesen. Beide Fischarten werden auch bei anderen Untersuchungen regelmäßig im Edersee nachgewiesen.

Dominanzen der Jungfische 2008

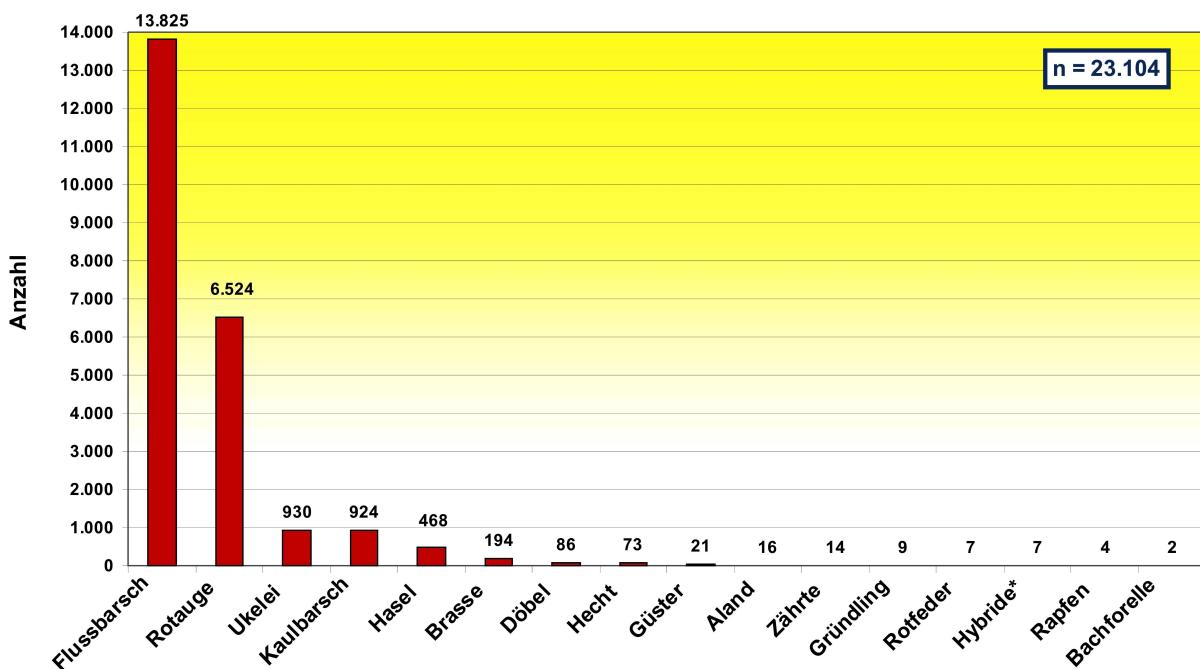
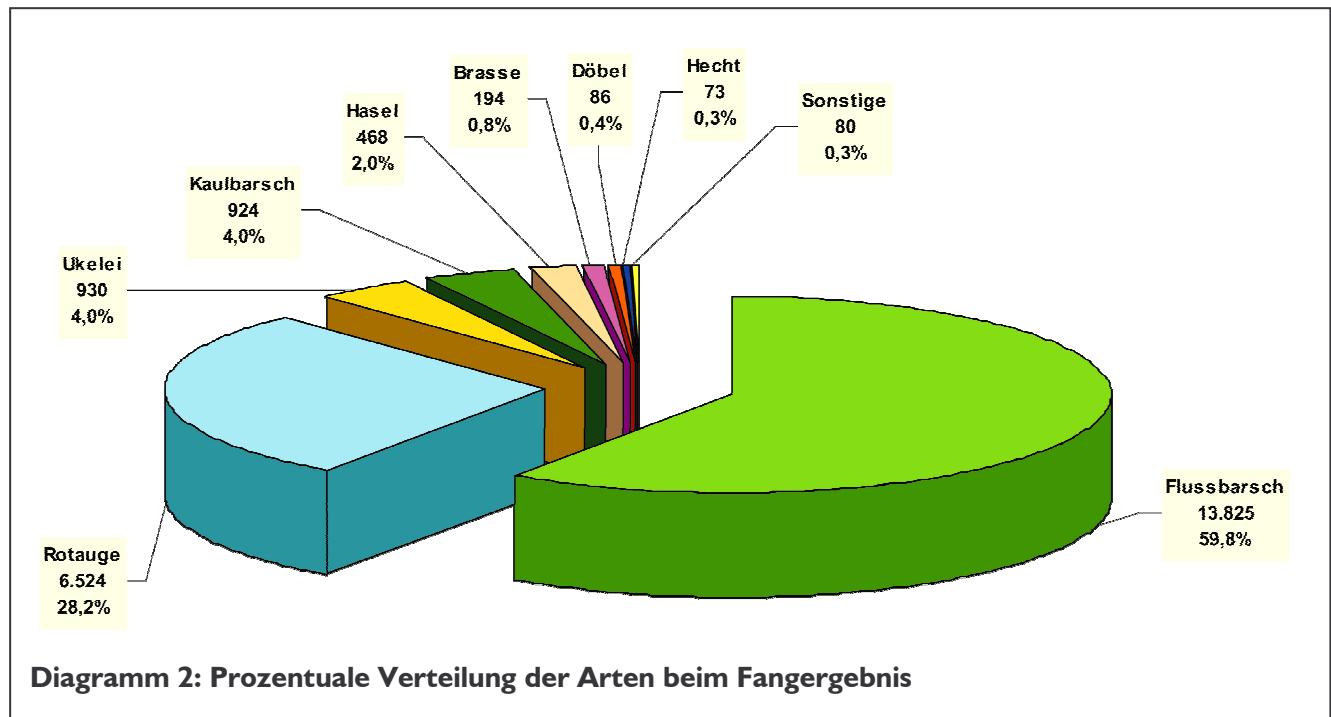


Diagramm I: Dominanzen der Jungfische in absoluten Zahlen

Der Flussbarsch ist die mit Abstand häufigste Art in der Jungfischzönose (sehr häufig). Das Rotauge ist die einzige häufig vertretene Art, während Ukelei und Kaulbarsch nur mäßig häufig auftraten. Bei den Begleitarten ist nur die Hasel verbreitet, während Brasse, Hecht und Döbel als mäßig verbreitet im Untersuchungsjahr 2008 auftraten. Alle anderen Arten treten nur sporadisch auf. In dem Diagramm 2 sind die Fangergebnisse für die einzelnen Arten nach ihrer prozentualen Verteilung angegeben.



4.2. Stetigkeit der Jungfische

Die Stetigkeit des Vorkommens an den Probestellen verdeutlicht die Verteilung der Arten an den einzelnen Probestellen. Eine hohe Stetigkeit bedeutet, dass die Art an vielen Probestellen auftrat. Die Stetigkeit wird in Prozent angegeben und ist unabhängig von der Anzahl der gefangen Individuen. Sie zeigt die Regelmäßigkeit der Verbreitung der Art im Edersee. Das Auftreten nur einzelnen oder nur wenigen Probestellen deutet darauf hin, dass sich zum Untersuchungszeitpunkt das Vorkommen auf nur bestimmten Bereichen des Edersees beschränkt.

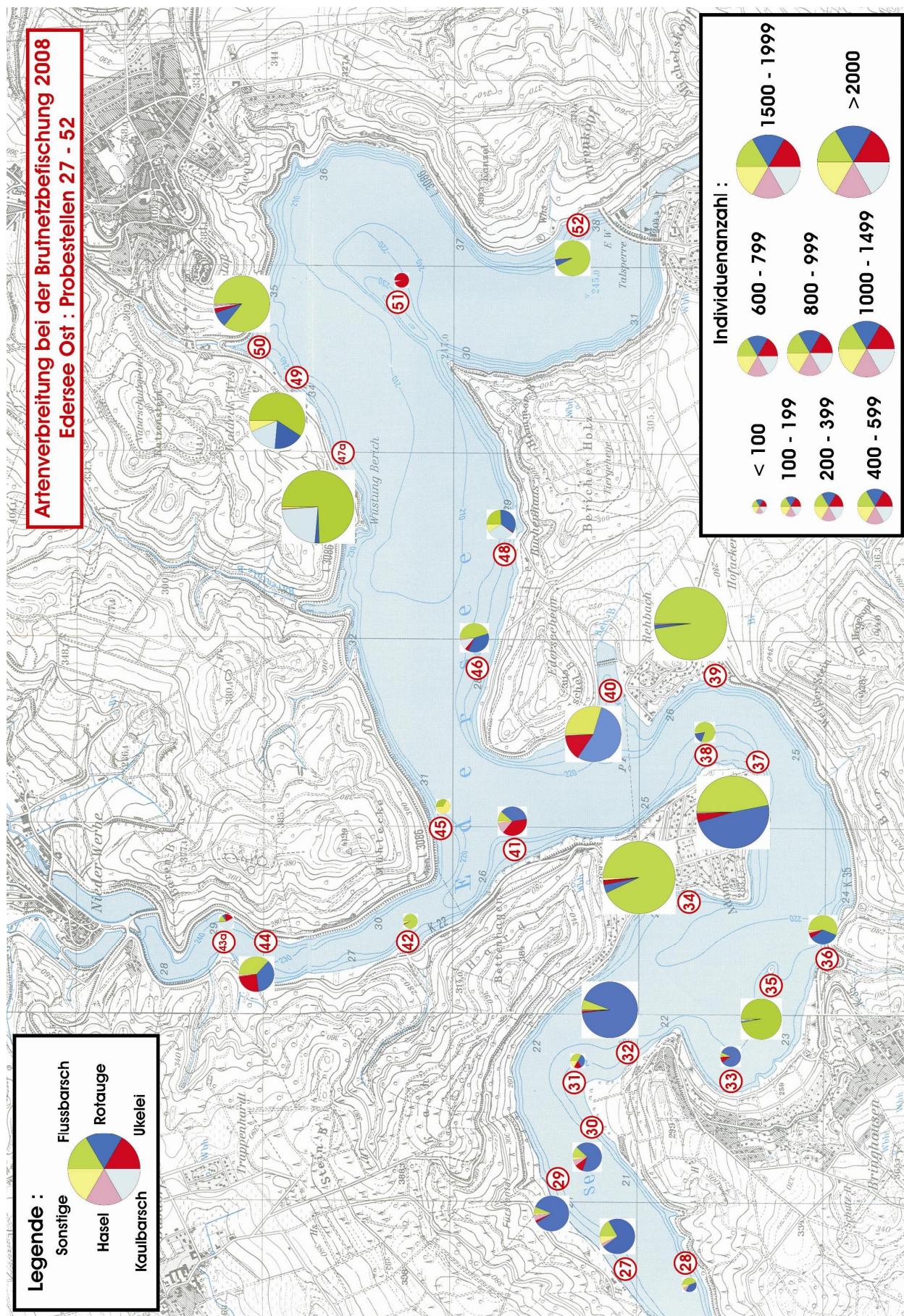
Die folgende Tabelle teilt die gefangenen Arten in hohe Stetigkeit (Auftreten an mehr als der Hälfte der Probestellen, mittlere Stetigkeit (Auftreten an mehr als 10 % bis max. 50 % der Probestellen) sowie geringer Stetigkeit (Auftreten in 10 % der Probestellen oder weniger).

Fischarten mit hoher Stetigkeit		Fischarten mit mittlerer Stetigkeit		Fischarten mit geringer Stetigkeit	
Flussbarsch	39 (97,5 %)	Kaulbarsch	17 (42,5 %)	Zährte	4 (10 %)
Rotauge	37 (92,5 %)	Güster	10 (25 %)	Hybride	4 (10 %)
Hasel	33 (82,5 %)	Aland	7 (17,5 %)	Rapfen	3 (7,5 %)
Ukelei	28 (70 %)	Rotfeder	5 (12,5 %)	Gründling	3 (7,5 %)
Hecht	26 (65 %)			Bachforelle	1 (2,5 %)
Brasse	23 (57,5 %)				
Döbel	22 (55 %)				

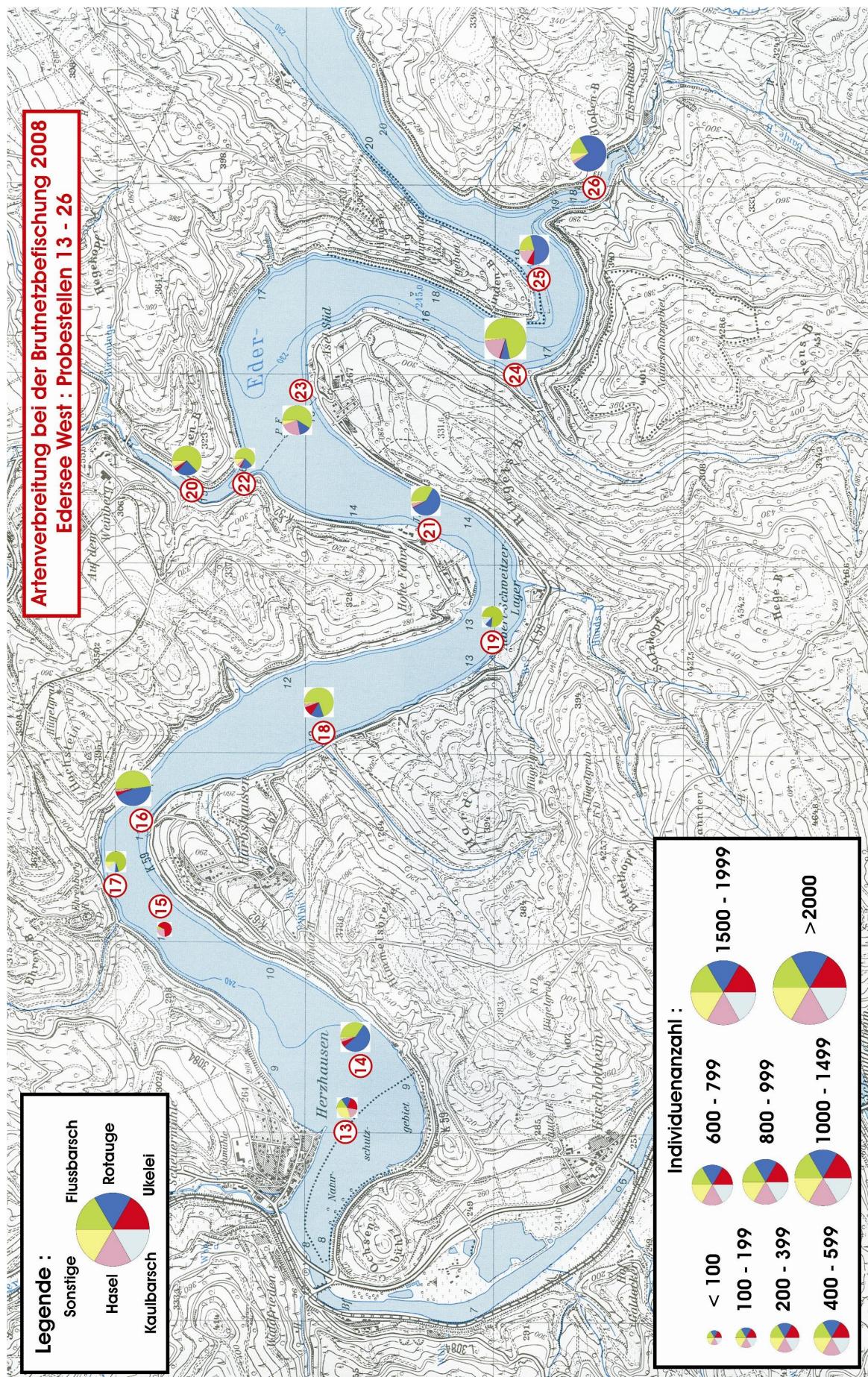
Tabelle 3: Stetigkeiten der einzelnen Fischarten an den Probestellen 13-52 in 2008

4.3. Verbreitungshäufigkeit der wichtigsten Arten

Die Verbreitungshäufigkeit der wichtigsten Arten ist in den folgenden Karten 2 a und b dargestellt.



Karte 2 a: Artenverbreitung Edersee-Ost (Probstellen 27 - 52)



Karte 2 b: Artenverbreitung Edersee-West (Probestellen 13 - 26)

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Sitz : Ederthal - Hemfurth

Postanschrift : Postfach 1202

34522 Bad Wildungen

Amtsgericht Bad Wildungen

Register - Nr. 297

Finanzamt Korbach

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Bankverbindung :

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

BLZ : 523 500 05

Konto 20 533 53

4.4. Einige Arten und ihre Verbreitung

Bei der Untersuchung konnte festgestellt werden, dass bei einzelnen Arten keine gleichmäßig Verbreitung über den Längsverlauf des Sees vorhanden ist. Daher werden für die Arten mit einer hohen Stetigkeit (>70 %) Verbreitungskarten angegeben.

Zu berücksichtigen ist, dass einzelne Probestellen sich in ihrer Beschaffenheit (Steilheit, Vegetation und Untergrund) unterscheiden. Da Bereiche mit extremen Verhältnissen (z.B. Steilwände) aus technischen Gründen nicht befischt werden können, ist der überwiegende Anteil der Probestellen jedoch durchaus vergleichbar.

Der Flussbarsch

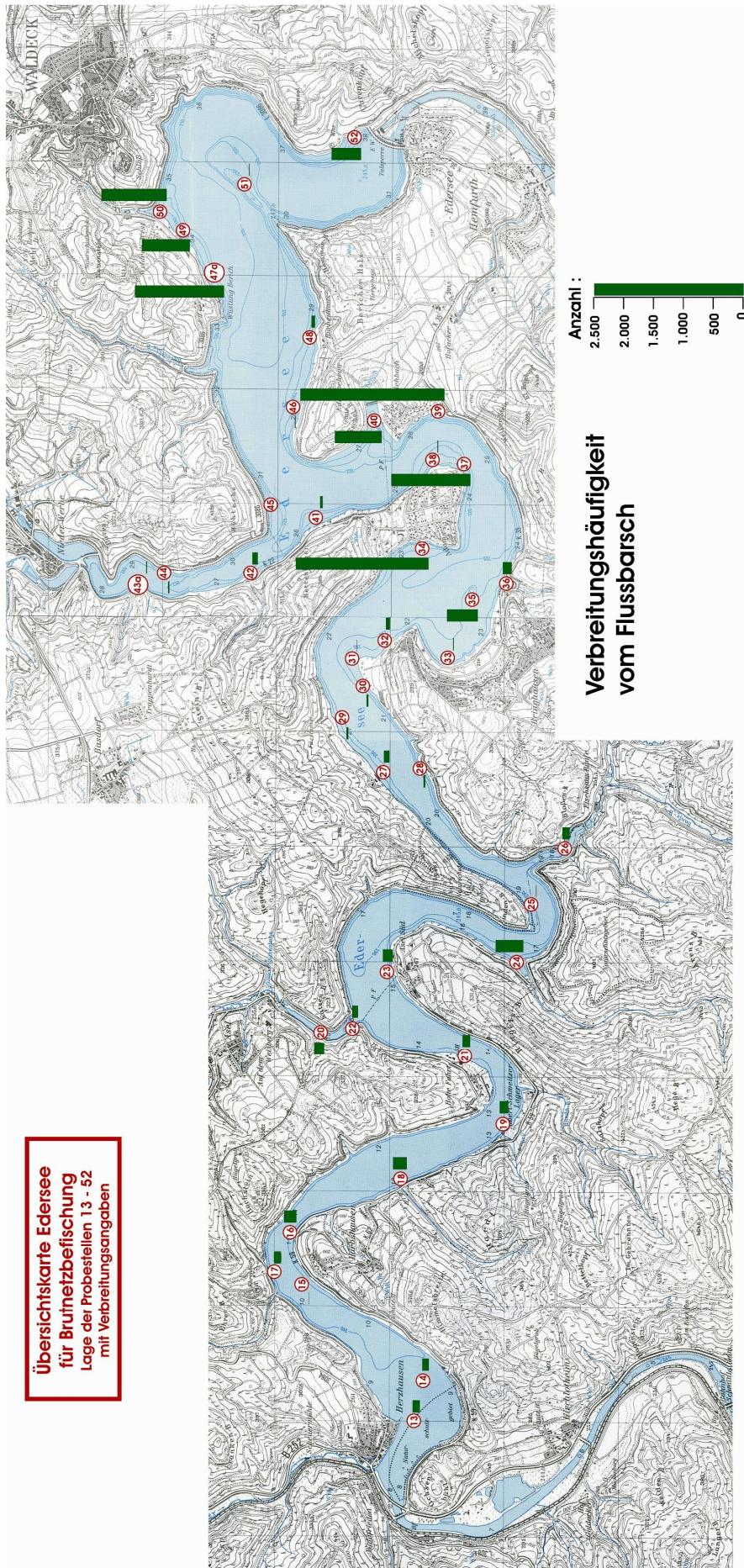
Der Flussbarsch tritt mit einer Ausnahme (PS 51) an allen Probestellen auf. Dabei schwankt die Individuenanzahl sehr stark. Einige Probestellen weisen nur sehr wenige Exemplare auf (PS 45 mit einem Exemplar, PS 31 und PS 15 mit je zwei Exemplaren). Diese Probestellen sind jedoch gleichzeitig auch die Probestellen mit den geringsten Fangergebnissen. An zwei Probestellen wurden mehr als zweitausend Exemplare gefangen (PS 39 mit 2412 Exemplare und PS 34 mit 2226 Exemplaren). An drei weiteren Probestellen wurden zwischen 1000 und 2000 Exemplaren gefangen (PS 47 a mit 1493 Exemplaren, PS 37 mit 1320 Exemplaren und PS 50 mit 1094 Exemplaren). An dem Großteil der Probestellen (insgesamt 11) traten maximal 100 Exemplare auf, an 11 Probestellen wurden zwischen 100 bis 200 Exemplare gefangen. Im oberen Teil des Sees (Herzhausen bis zum Bärental) ist der Flussbarsch regelmäßig vertreten und stellt an 9 von 12 Probestellen die häufigste Art. Die dabei auftretenden Individuenzahlen liegen in der Regel bei 100 bis 200 Exemplaren je Probestelle. Lediglich an der Probestelle im Bärental (PS 24) liegt sie mit 463 Exemplaren deutlich höher. Die Gesamtanzahl der gefangen Barsche liegt für die Probestelle 13 bis 24 bei 1932 Exemplaren, was einen Anteil von 14 % aller gefangen Flussbarschen entspricht. Dies entspricht exakt auch dem Anteil (14 %) bei Betrachtung aller Fischarten für diese Probestellen.

Im mittleren Teil des Sees (Banfebucht bis Bringhausen) ist der Barsch deutlich geringer vertreten. An den Probestellen 26 bis 33 wurden nur 425 Exemplare vom Flussbarsch gefangen. Das entspricht einer Quote von 3 % aller gefangen Barsche. In diesem Seebereich ist der Barsch nur an einer (PS 28) von neun Probestellen die häufigste Fischart. Insgesamt wurden an diesen Probestellen 3134 Fische gefangen. Dabei stellt der Flussbarsch nur einen Anteil von 13,5 %.

Im Seeteil zwischen dem Segelhafen Scheid (PS 34) und der Rehbachbucht (PS 40) ist der Flussbarsch überaus dominant. Insgesamt wurden in diesem Bereich 7112 Exemplare gefangen. Dies bedeutet, dass an diesen 7 Probestellen insgesamt 51 % aller gefangen Flussbarsche bei dieser Untersuchung gefangen wurden. An diesen Probestellen war der Flussbarsch die mit Abstand häufigste Fischart mit einem Dominanzanteil von 71,6 %.

Überraschend gering waren die Fangerfolge beim Flussbarsch im Bereich der Werber Bucht (PS 41 bis 45). Hier wurden nur 318 Exemplare gefangen. Dies entspricht einen Anteil von 2,3 % aller gefangen Flussbarsche.

Im unteren Teil des Sees von der Werber Bucht bis zur Sperrmauer (PS 46 bis PS 52) wurden insgesamt 4093 Flussbarsche gefangen. Dies entspricht einen Anteil von 29 % aller gefangen Flussbarsche bzw. einer Artendominanz von 72 %. Im Uferbereich von Waldeck/West (Ruinen Dorf Beroch bis zur Waldecker Bucht) fällt dabei ein deutlicher Verbreitungsschwerpunkt auf. In diesem Bereich wurden an nur drei Probestellen (PS 47a, PS 49 und PS 50) 3387 Flussbarsche nachgewiesen.



Karte 3:
Verbreitungshäufigkeit
vom Flussbarsch

Insgesamt ist der Flussbarsch sehr häufig vertreten. Bei der räumlichen Verteilung ist auffällig, dass sich die Probestellen mit hohen Flussbarschaufkommen in der unmittelbaren Nähe von Steganlagen befinden. Hierzu gehören die PS 34, PS 39, 47 a, PS 49, PS 50 und PS 52. Die Probestellen PS 37 und PS 40 liegen ebenfalls noch im Bereich von Steganlagen. Es kann vermutet werden, dass diese Steganlagen eine gewisse Deckungsfunktion bei fallenden Wasserstand übernehmen, da die meisten Uferzonen am Edersee ansonsten keine Strukturen aufweisen, die den entsprechenden Jungfischen als Versteckmöglichkeit dienen können.

Das Rotauge :

Das Rotauge tritt an 37 von 40 Probestellen auf. Auch beim Rotauge schwankt die Individuenanzahl bei den einzelnen Probestellen stark. Einige Probestellen weisen nur geringe Stückzahlen auf (PS 42 mit einem Exemplar, PS 31 mit 2 Exemplaren, PS 35 mit 4 Exemplaren, PS 43 a mit 6 Exemplaren). An 17 Probestellen wurden zwischen 10 und 100 Exemplare gefangen, an 13 Probestellen zwischen 100 und 500 Exemplare. An drei Probestellen konnten größere Ansammlungen von Rotaugen gefangen werden (PS 40 mit 736 Exemplaren, PS 32 mit 1042 Exemplaren und PS 37 mit 1372 Exemplaren).

Im oberen Teil des Sees (Herzhausen bis Bärental) ist das Rotauge regelmäßig vertreten. Die Individuenanzahl liegt dabei zwischen 10 und 223. An den Probestellen 14 und 21 ist das Rotauge die häufigste Fischart. Die Gesamtanzahl der gefangen Rotaugen liegt für die Probestellen 13 bis 24 bei 841 Exemplaren, was einen Anteil von 13 % aller gefangen Rotaugen entspricht.

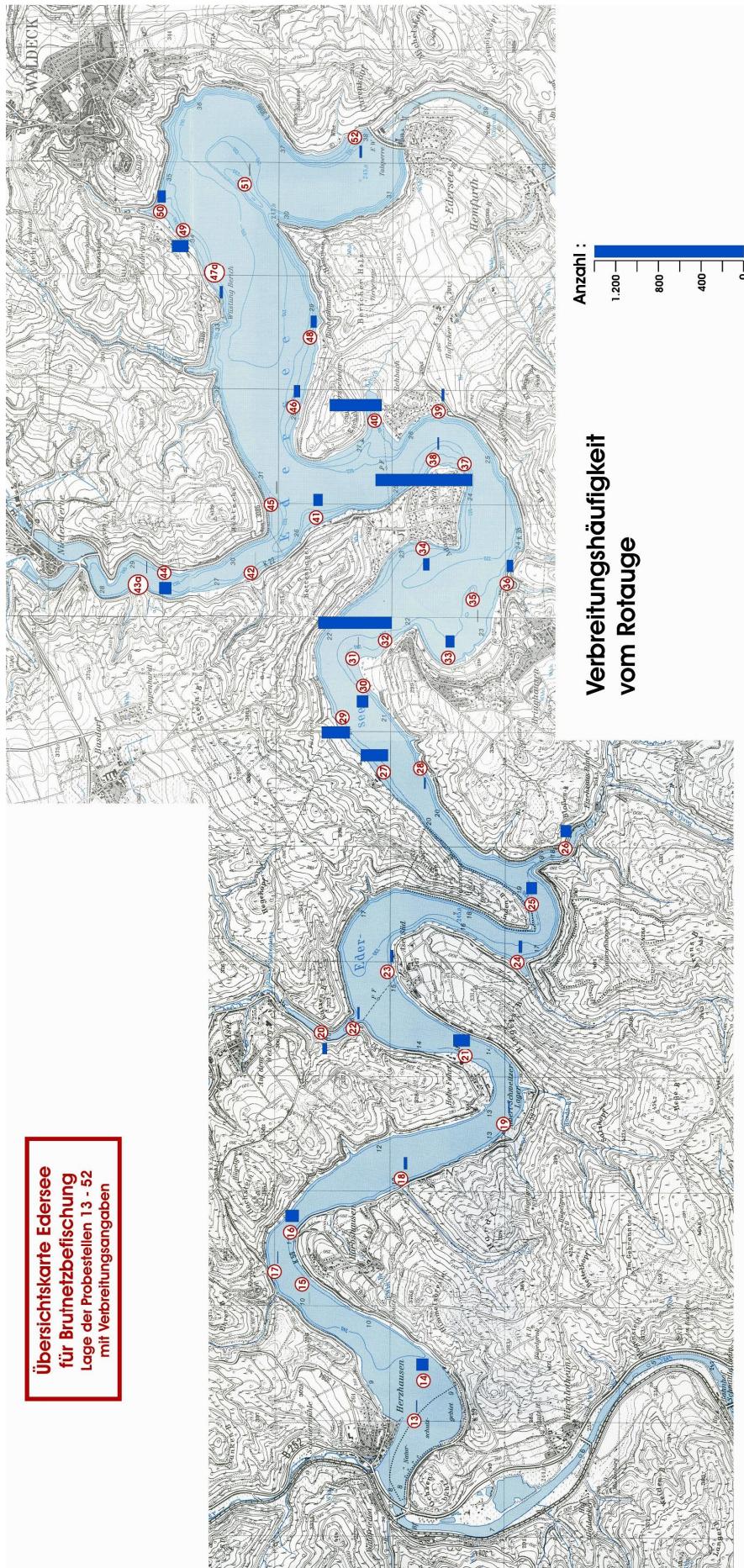
Im mittleren Teil des Sees (Banfe Bucht bis Bringhausen) ist das Rotauge deutlich stärker vertreten und stellte an acht von neun Probestellen die dominierende Fischart dar. In diesem Bereich wurden insgesamt 2439 Exemplare gefangen. Dies entspricht einem Anteil von 37,4 % aller gefangen Rotaugen.

In diesem Seeteil besitzt das Rotauge eine Dominanz von 77,8 %.

Im Seeteil zwischen dem Segelhafen Scheid (PS 34) und der Rehbachbucht (PS 40) ist das Rotauge nur an zwei Probestellen mit hohen Stückzahlen vertreten (PS 37 mit 1372 Exemplare und PS 40 mit 736 Exemplaren). An den anderen Probestellen sind nur geringe Stückzahlen (max. 90 Exemplare an der PS 36) zu verzeichnen. Insgesamt wurden 2346 Rotaugen in diesem Bereich gefangen, was einen Anteil von 36 % aller gefangen Rotaugen entspricht.

Im unteren Teil des Sees zwischen der Probestelle Bettenhagen (PS 41) bis zur Sperrmauer (PS 52), einschließlich der Werber Bucht ist das Rotauge nur an einer Probestelle (PS 48) die dominante Fischart. Insgesamt wurden in diesem Bereich 898 Exemplare gefangen. Dies entspricht einem Anteil von 13,7 % aller gefangen Rotaugen.

Insgesamt ist das Rotauge sehr heterogen über die Probestellen verteilt, obwohl eine hohe Stetigkeit vorhanden ist.



Karte 4:
Verbreitungshäufigkeit
vom Rotauge

Der Hasel

Bei der Brutnetzbefischung 2008 wurden insgesamt 468 Exemplare der Hasel gefangen. Er stellt damit die fünfthäufigste Fischart dar. Im Gegensatz zum Kaulbarsch der mit 924 Exemplaren in deutlich höheren Stückzahlen nachgewiesen wurde, besitzt die Hasel die dritt höchste Stetigkeit. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle die Hasel betrachtet und nicht der Kaulbarsch.

Die Hasel wurde an insgesamt 33 Probestelle nachgewiesen. Die Individuenanzahl schwankt dabei sehr stark. In der Regel werden an fast allen Probestellen mehrere Exemplare nachgewiesen. Die Stückzahlen liegen dabei bei bis zu 25 Exemplaren. An drei Probestellen konnten größere Stückzahlen gefangen werden - an der Probestelle Lindenbergspitze (PS 25) 42 Exemplaren, an der Probestelle Bettenhagen (PS 41) 44 Exemplare und an der Probestelle Campingplatz Asel-Süd (PS 23) 63 Exemplare.

Bei diesen Probestellen handelt es um Uferstellen, die einen deutlich kiesig-sandigen Untergrund aufweisen mit nur vereinzelter Vegetation (Seggen) und sehr geringen Gefälle.

An der Probestelle Bärental (PS 24) konnte die höchste Stückzahl mit 118 Exemplaren nachgewiesen werden. Dies entspricht einen Anteil von 25 % aller gefangen Haseln.

Die Verbreitungshäufigkeit ist in der Karte 5 auf der Seite 17 dargestellt.

Das Ukelei

Das Ukelei stellt mit 930 gefangen Exemplaren die dritthäufigste Fischart bei der Brutnetzbefischung 2008 dar. Insgesamt konnte die Fischart an 28 Probestellen nachgewiesen werden.

Die größte Stückzahl mit 199 Exemplaren konnte an der Probestelle Rehbach (PS 40) nachgewiesen werden. Daneben konnte nur noch an den Probestellen Bettenhagen (PS 41), in der Niederwerber Bucht (PS 44) und Badestrand Scheid (PS 37) jeweils mehr als 100 Exemplare nachgewiesen werden. Alle anderen Probestellen (insgesamt 24), an denen Ukeleis nachgewiesen werden konnten, waren die Stückzahlen deutlich geringer (maximal 47 Exemplare).

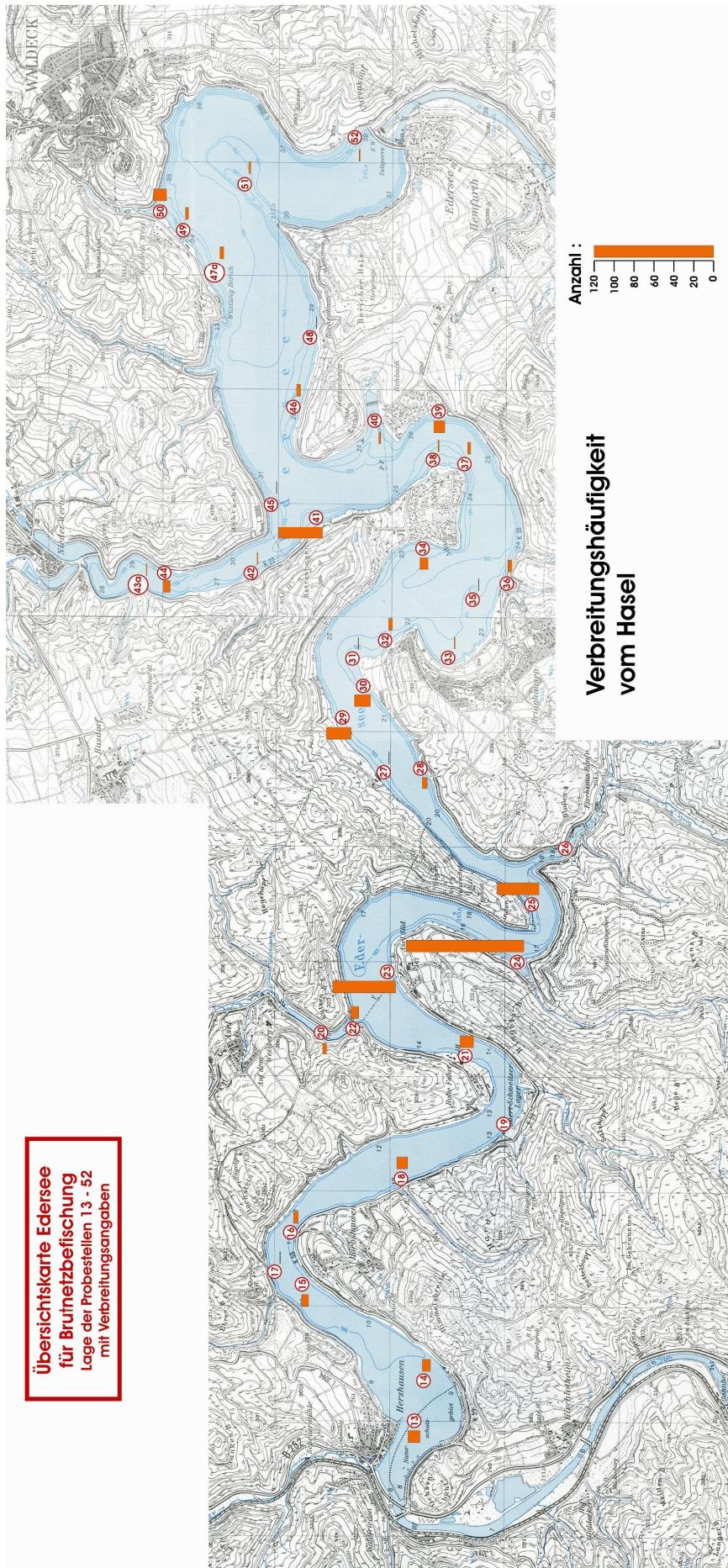
An zwei Probestellen (PS 41 und PS 51) ist das Ukelei die häufigste Fischart. Dabei ist zu beachten, dass an diesen Probestellen insgesamt nur wenige Individuen gefangen wurden.

Im Seeteil zwischen Herzhausen und Segelhafen Scheid ist das Ukelei nur sehr gering vertreten. Insgesamt wurden an diesen 21 Probestellen nur 213 Exemplare gefangen. Dies entspricht einem Anteil von 23 %.

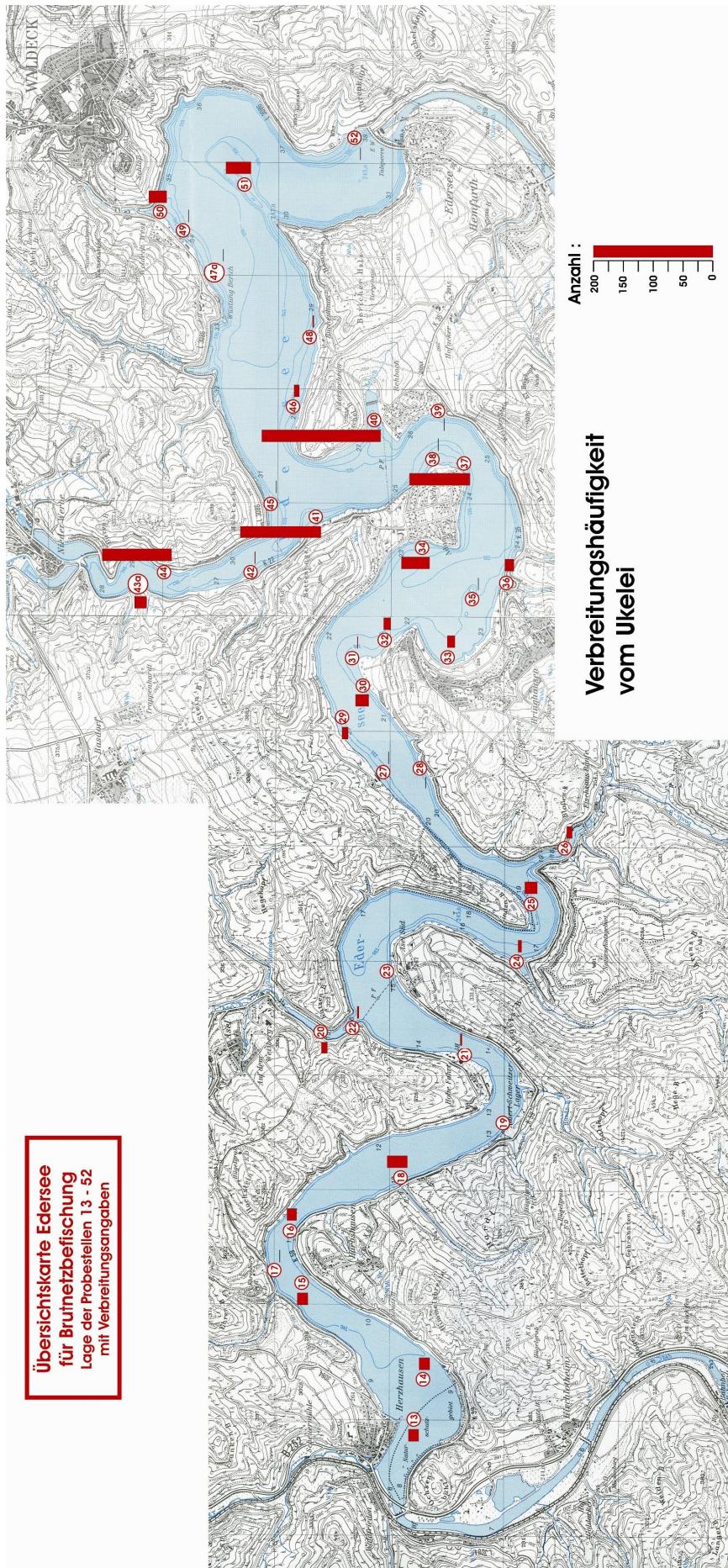
Im Seeteil zwischen dem Segelhafen Scheid (PS 34) bis zur Probestelle Bericher Hammer (PS 45) einschließlich Niederwerber Bucht wurden insgesamt 634 Exemplare gefangen. Dies entspricht einem Anteil von 68 % aller gefangen Ukeleis.

Im unteren Seeteil Buchholz (PS 46) bis Sperrmauer (PS 52) wurden nur 83 Exemplare gefangen. Dies entspricht einem Anteil von 9 %.

Die Verbreitungshäufigkeit ist in der Karte 6 auf der Seite 18 dargestellt.



Karte 5:
Verbreitungshäufigkeit der Hasel



Karte 6:
Verbreitungshäufigkeit
vom Ukelei

4.5. Vergleich der Ergebnisse 2005, 2007 und 2008

Bei dem Vergleich der Ergebnisse der Untersuchungen 2005 bis 2008 ist zu beachten, dass alle Untersuchungen unter sehr unterschiedlichen Bedingungen erfolgt sind und daher eine Momentaufnahme darstellen. Das Zusammenwirken dieser Einflussfaktoren macht sich im Reproduktionserfolg der einzelnen Fischarten bemerkbar. Der Edersee besitzt neben den für fast alle Gewässer gültigen Einflussfaktoren (Witterung, Wassertemperatur etc.) zusätzlich noch den Faktor Wasserstand. Nach gegenwärtigen Erkenntnissen kann vermutet werden, dass dieser Einflussfaktor ist der bestimmende Faktor für die Bestandsentwicklung einzelne Arten darstellt. Das Jahr 2008 war, wie auch 2007, geprägt durch extreme Wasserstandsverhältnisse. Bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt (während des Untersuchungszeitpunktes) wurden große Mengen Wasser abgegeben, so dass alle Bereiche mit Vegetation bereits sehr früh trocken fielen. In der nachfolgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Randbedingungen bei den Befischungen 2005 bis 2008 zusammengefasst.

	2005	2007	2008
Zeitpunkt der Befischung	22.08. - 07.09.2005 Warmer Sommer mit wenigen Niederschlägen	01.10. - 03.10.2007 Kühler Sommer mit viel Niederschlägen	28.07 - 01.08.2008 Mäßig warmer Sommer mit wenigen Niederschlägen
Wasserstand zum Zeitpunkt der Befischung	ca. 233,00 ü.NN	240,22 ü.NN (01.10.07)	238,50 ü.NN (28.07.08) 235,45 ü.NN (01.08.08) stark fallender Wasserstand
Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Befischung	zwischen 19/20°C im oberen Teil bis max. 26°C im unteren Teil des Sees	zwischen 10°C im oberen Teil bis max. 16°C im unteren Teil des Sees	zwischen 18°C im oberen Teil bis max. 23°C im unteren Teil des Sees
Uferstrukturen zum Zeitpunkt der Befischung	Durch niedrigen Wasserstand nur wenige Bereiche mit Unterwasservegetation (Seggen, Wasserknöterich). Konzentration der Jungfische an allen flachen Uferbereichen oder den wenigen Bereichen mit Restvegetation. Überwiegende Uferstrukturen Schlamm- oder Steingrund.	Durch hohen Wasserstand viele noch überflutete Bereiche mit Ufervegetation (Seggen, Wasserknöterich). Seltene Konzentration der Jungfische in Flachwasserbereichen, weite Flachwasserbereiche aufgrund niedriger Wassertemperaturen jungfischfrei.	Viele Bereiche mit Unterwasservegetation (Seggen, Wasserknöterich) die jedoch sehr schnell trocken fielen. Konzentration der Jungfische an allen flachen Uferbereichen oder den wenigen Bereichen mit Restvegetation oder Bauwerken (Stege). Überwiegende Uferstrukturen Schlamm- oder Steingrund.
Wassertrübung	Relativ Klares Wasser an einigen Probestellen geringe Eintrübung	Klarwasserstadium an allen Probestellen	Probestellen mit schlammigen Untergrund stark eingetrübt, alle andern Probestellen mit leichter Eintrübung

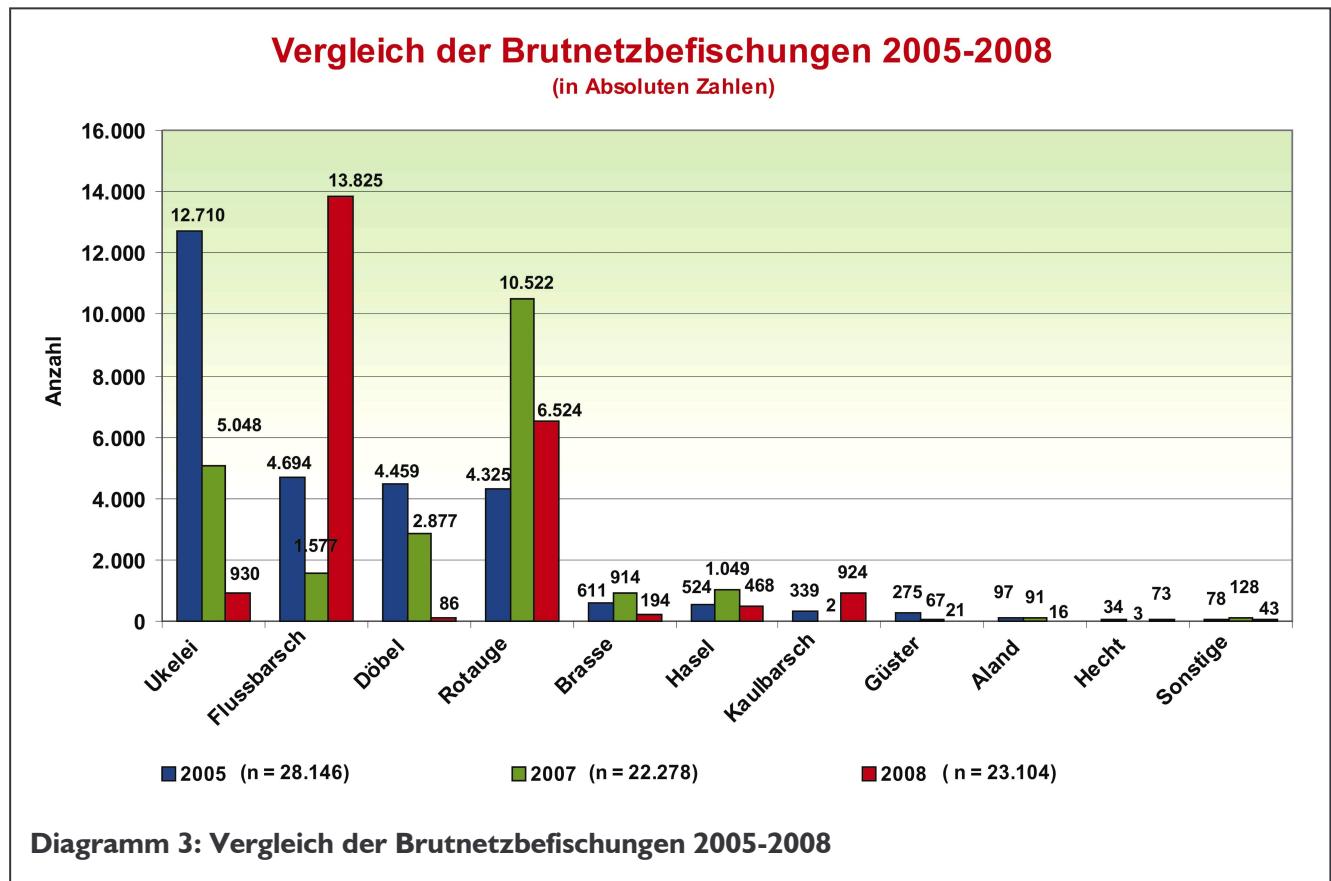
Tabelle 4: Befischungsvoraussetzungen bei den Brutnetzbefischungen 2005-2008

Das Fangergebnis der Brutnetzbefischung 2008 fiel geringer aus als bei der Befischung im Jahr 2005 (28.146 Individuen). Insgesamt wurden 23.104 Individuen gefangen. Dies ist nur geringfügig mehr als in Jahr 2007 (22.227 Individuen).

Der durchschnittliche Fang pro Probestelle lag bei 578 Individuen, im Gegensatz zu 714 Individuen im Jahr 2005 und 557 Individuen im Jahr 2007.

Im Jahr 2008 konnten zwar im Gegensatz zum Jahr 2007 an allen Probestellen Fische gefangen werden (im Jahr 2007 an fünf Probestellen kein Fangerfolg), jedoch lag an sieben Probestellen der Fangerfolg bei weniger als 100 Individuen.

Bei der Gegenüberstellung der Fangergebnisse bei den einzelnen Arten ist eine deutliche Veränderung festzustellen. In dem nachfolgendem Diagramm sind die Fangergebnisse bei den Brutnetzbefischungen 2005 bis 2008 dargestellt.



In der folgenden Tabelle sind neben den Dominanzen der einzelnen Fischarten, auch deren Stetigkeiten angegeben. Arten mit hoher Stetigkeit sind blau, Arten mit mittlerer Stetigkeit gelb hinterlegt.

Fischart	2005		2007		2008	
	Dominanz	Stetigkeit	Dominanz	Stetigkeit	Dominanz	Stetigkeit
Ukelei	44,49 %	31 (77,5 %)	23 %	30 (75 %)	4,03 %	28 (70 %)
Flussbarsch	17,93 %	35 (87,5 %)	7 %	23 (57,5 %)	59,84 %	39 (97,5 %)
Döbel	15,60 %	26 (65 %)	13 %	25 (62,5 %)	0,37 %	22 (55 %)
Rotauge	15,13 %	37 (92,5 %)	47 %	31 (77,5 %)	28,24 %	37 (92,5 %)
Brasse	2,13 %	30 (75 %)	4 %	27 (67,5 %)	0,84 %	23 (57,5 %)
Hasel	1,83 %	25 (62,5 %)	5 %	27 (67,5 %)	2,03 %	29 (72,5 %)
Kaulbarsch	1,18 %	13 (32,5 %)	0,01 %	2 (5 %)	4,00 %	17 (42,5 %)
Güster	0,93 %	15 (37,5 %)	0,30 %	9 (22,5 %)	0,09 %	10 (25 %)
Aland	0,33 %	17 (42,5 %)	0,41 %	12 (30 %)	0,07 %	7 (17,5 %)
Gründling	0,20 %	8 (20 %)	0,08 %	3 (7,5 %)	0,04 %	3 (7,5 %)
Hecht	0,11 %	7 (17,5 %)	0,01 %	3 (7,5 %)	0,32 %	26 (65 %)
Rapfen	0,03 %	6 (15 %)	0,02 %	4 (10 %)	0,02 %	3 (7,5 %)
Zährte	0,01 %	4 (10 %)	0,03 %	3 (7,5 %)	0,06 %	4 (10 %)
Hybride Rotauge x Brasse	0,00 %	2 (5 %)	0,00 %	1 (2,5 %)	0,03 %	4 (10 %)
Rotfeder	0,00 %	1 (2,5 %)	0,35 %	9 (22,5 %)	0,03 %	5 (12,5 %)
Zander	0,00 %	1 (2,5 %)	-	-	-	-
Blaubandbärbling	0,00 %	1 (2,5 %)	-	-	-	-
Elritze	-	-	0,09 %	7 (17,5 %)	-	-
Bitterling	-	-	0,00 %	2 (2,5 %)	-	-
Bachforelle	-	-	-	-	0,01 %	1 (2,5 %)

Arten mit hoher Stetigkeit = blau hinterlegt

Arten mit mittlerer Stetigkeit = gelb hinterlegt

Tabelle 5 : Dominanzen und Stetigkeiten der einzelnen Jungfischarten im Vergleich der Erhebungen 2005 - 2008

Beim Ukelei sind die Individuenzahlen sehr stark zurückgegangen. Während im Jahr 2005 noch 12710 Individuen gefangen wurden, ging der Fang im Jahr 2007 auf 5048 Exemplare zurück. Im aktuellen Untersuchungsjahr konnten nur noch 930 Exemplare gefangen werden. Dies entspricht einem Rückgang um 93 %.

Das Ukelei ist weiterhin an vielen Probestellen nachzuweisen und gehört auch weiterhin zu den Fischarten mit einer hohen Stetigkeit, wenngleich diese von 77,5 auf 70 % zurückgegangen ist. Auffällig ist das an keiner Probestelle große Stückzahlen anzutreffen waren obwohl der Befischungszeitraum deutlich früher lag als in den vorhergehenden Untersuchungen.

Bei den gefangen Ukeleis konnten zwei deutlich unterschiedliche Kohorten ausgemacht werden: eine erste Kohorte mit einer Totallänge von ca. 40 - 45 mm und eine zweite Kohorte mit einer Totallänge von 25 - 30 mm. Dabei trat die erste Kohorte nur an den Probestellen auf, wo nur noch wenige Ukeleis nachgewiesen werden konnten. Die zweite, kleinere Kohorte trat dagegen an Probestellen mit höheren Individuenzahlen auf (z.B. PS 41 und PS 44). Insgesamt waren nur noch rudimentäre Bestände des Ukeleis vorhanden.



Bild 3 : Ukelei (TL: 30 mm) gefangen an der PS 44 (Niederwerber Bucht)

Ende August, ca. vier Wochen nach der Brutnetzbefischung, konnte an zwei Uferstellen am See noch eine dritte Kohorte mit einer Totallänge von ca. 20-25 mm festgestellt werden.

Es kann daher vermutet werden, dass am Edersee das Ablaichen des Ukeleis über mehrere, zeitlich deutlich getrennte Schübe erfolgt. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese späten Kohorten des Ukeleis eine nur geringe Sommerliche Überlebensrate, aufgrund des hohen Frassdrucks durch den Barsch- und Zander-Jungfischbestandes, besitzen.

Beim Flussbarsch ist seit 2005 eine deutliche Zunahme der Individuenzahlen zu verzeichnen. Im Jahr 2005 wurden 4.694 Individuen gefangen. Im Jahr 2008 stieg die Zahl der gefangen Exemplare auf 13.825 und somit eine Quote von fast 60 % bei der Dominanz. Im Jahr 2007 waren die Fänge mit 1577 Exemplaren relativ gering. Anhand verschiedener Befischungen im Jahr 2008 konnte nachträglich ein ebenfalls sehr starker 1+ - Jahrgang (0+ - Jahrgang 2007) nachgewiesen werden. Dieser Jahrgang konnte bei der Brutnetzbefischung 2007 nur eingeschränkt festgestellt werden. Hier zeigt sich nochmals der Nachteil der im Jahr 2007 verspätet durchgeführten Brutnetzbefischung, da zu diesem Zeitpunkt die Flussbarsche sich bereits in tiefere Gewässerregionen zurückgezogen hatten und daher deutlich unterrepräsentiert waren.

Erstaunlich ist der sehr geringe Fangerfolg beim Döbel. Insgesamt wurden nur 86 Exemplare in der aktuellen Untersuchung nachgewiesen. Im Jahr 2005 war der Döbel mit 4459 Exemplaren und im Jahr 2007 mit 2877 Individuen vertreten. Dies bedeutet einen Rückgang um 98 % gegenüber dem Jahr 2005. Der Reproduktionserfolg beim Döbel kann im aktuellen Untersuchungsjahr als fast nicht vorhanden angesehen werden. Da ähnliche Ergebnisse aus Untersuchungen an anderen Gewässern (Fulda, Main) bekannt sind, kann vermutet werden, dass in diesem Fall nicht der Wasserstand der beeinflussende Faktor war, sondern ein Überregional ausgeprägter Einflussfaktor (z.B. Witterung) vorliegen könnte.

Insgesamt ist der Döbel im Jahr 2008 keine Hauptfischart mehr, sondern zählt mit seiner nur mäßigen Verbreitungseinstufung zu den Begleitarten.

Im aktuellen Untersuchungsjahr konnten erstaunlich viele Hechte nachgewiesen werden (insgesamt 73 Exemplare). Dies führte dazu, dass der Hecht in seiner Einstufung der Verbreitung von sporadisch auf mäßig verbreitet heraufgesetzt wurde. Die hohe Anzahl gefangener Hechte ist besonders bemerkenswert, da bei der Methode der Brutnetzuntersuchung diese Fischart in der Regel deutlich unterrepräsentiert im Edersee gefangen wird.



Bild 4 : Hecht (TL 110 mm) gefangen an der Probestelle 14

Im Gegensatz zum Jahr 2007 sind die Fangerfolge bei den Fischarten Brasse, Hasel und Rotfeder rückläufig. Alle Arten haben im Jahr 2007 vermutlich durch den lang anhaltend hohen Wasserstand profitiert. Im aktuellen Untersuchungsjahr weisen sie die gleiche Verbreitungseinstufung wie im Jahr 2005 auf.

Beim Kaulbarsch ist der Fangerfolg höher gewesen als bei den vorangegangenen Untersuchungen. Dies liegt vor allem an dem Fangergebnis bei den beiden Probestellen Steg ASV Waldeck (PS 47 a mit 448 Exemplaren) und Am Strandbad (PS 49 mit 235 Exemplaren). Hierdurch wird der Kaulbarsch als Hauptart mit mäßiger Verbreitung eingestuft. Im Jahr 2007 konnten durch den verspäteten Untersuchungszeitpunkt, nur zwei Exemplare nachgewiesen werden. Bei dieser Befischung war der Kaulbarsch deutlich unterrepräsentiert im Gegensatz zur aktuellen Untersuchung.

Der Aland konnte bei der aktuellen Untersuchung mit nur 16 Exemplaren nachgewiesen werden. Im Jahr 2005 konnten 97 Exemplare, im Jahr 2007 insgesamt 91 Exemplare gefangen werden. Im Jahr 2007 war der Aland als mäßig verbreitet eingestuft. Die aktuelle Einstufung ist nur noch als sporadisches Vorkommen anzusetzen.

Die Verbreitungseinstufung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Durch blaue Pfeile (gleichbedeutend mit Zunahme) und rote Pfeile (gleichbedeutend mit Abnahme) sind die Veränderungen in der Verbreitungseinstufung bei den einzelnen Arten dargestellt.

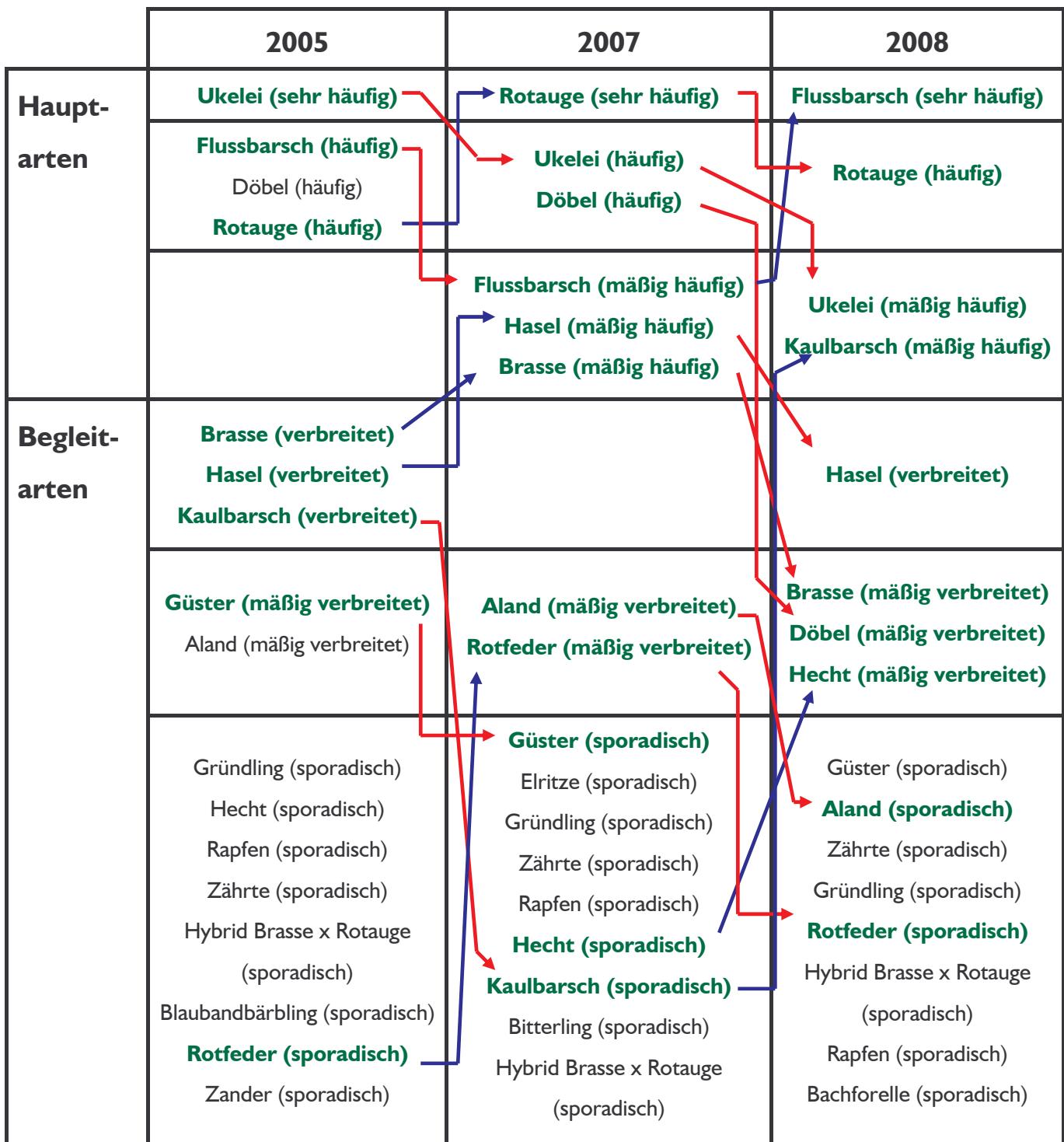


Tabelle 6: Hauptunterschiede des Vorkommens der einzelnen Jungfischarten im Vergleich der Erhebungen 2005 - 2008

5. Literatur

Ökobüro Gellenhausen (2006)

Fischbestandserhebung am Edersee 2005

Untersuchung i.A. des Naturpark Kellerwald–Edersee

Dümpelmann, C. (2007) :

Brutnetzbefischung am Edersee 2007

- im Rahmen des Monitorings der Fischbestände am Edersee -

Untersuchung i.A. des Naturpark Kellerwald–Edersee

IG Edersee e.V. (2006)

Symposiumsbericht zur Fischbestandserhebung 2005 am Edersee

Informationsschrift der IG Edersee e.V.

Gerstmeier, R., Romig,T. (1998)

Die Süßwasserfische Europas

Stuttgart 1998

Schindler, O. (1959)

Unsere Süßwasserfische

Stuttgart, 1959

Kottelat, M., Freyhof,J. (2007)

Handbook of European Freshwater Fishes

Cornol 2007

Gebhardt, H., Ness A. (2003)

Fische - Die heimischen Süßwasserfische sowie Arten der Nord- und Ostsee

München 2003

Bless, R., Lelek und A. Waterstraat (1998):

Rote Liste der in Binnengewässern lebenden Rundmäuler und Fische (Cyclostomata & Pisces).

In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg 1998.

Adam, B., C. Köhler, A. Lelek und U. Schwevers (1996):

Rote Liste der Fische und Rundmäuler Hessens. Natur in Hessen.

Hrsg.: Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden 1996.

Verordnung über die gute fachliche Praxis in der Fischerei und den Schutz der Fische

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, S. 612 vom 30. November 1992
(zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des hessischen Fischereirechts und weiterer
Rechtsvorschriften

vom 01. Oktober 2002, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, vom 09. Oktober 2002,
S. 614)

Fischereigesetz für das Land Hessen

(Hessisches Fischereigesetz - HfischG)

vom 19. Dezember 1990 zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2002

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, S 614 vom 1. Oktober 2002

Anhang

Tabelle 1: Tabelle aller Fänge an allen Probestellen

Protokolle der Probestellen 13 - 52

Tabelle 2: Gefährdungs- und Schutzstatus der Fischarten

Tabelle : Fänge aller Probestellen (1352) am Edersee bei der Brutnetzbeifischung 2008 (28.07. - 01.08.2008)

Fischart	PS 13	PS 14	PS 15	PS 16	PS 17	PS 18	PS 19	PS 20	PS 21	PS 22	PS 23	PS 24	PS 25	PS 26	PS 27	PS 28	PS 29	PS 30	PS 31	PS 32	Fischart	
Aland												1	2	2			5			2		
Bachforelle																					Aland	
Brasse					2	7			2	16	1	4	2		1		25	1	1	1	Bachforelle	
Döbel	23	2	3			5	1	1	8	11	1	6	2		3	1	2	2			Brasse	
Flussbarsch	121	107	2	201	123	226	142	165	127	91	164	463	58	119	89	24	29	28	2	66	Döbel	
Gründling												1									Flussbarsch	
Güster									2												Gründling	
Hasei	12	8	7	5	11		8		63	118	42				16	5	25	16	4	4	Güster	
Hecht	5	2	9		1	1	1		1	2	1	5	2	2	3	1	1	1	1	4	Hecht	
Kaulbarsch	1	2		5	23	2	19	2	2		1										Kaulbarsch	
Rapfen												1									Rapfen	
Rotaugé	12	167		189	10	46	19	64	223	28	37	46	152	150	388	21	399	161	2	1.042	Rotaugé	
Rötfeder																			2		Rötfeder	
Ukelei	17	18	18	16		34		10	3	3	6	21	9			10	22	1	12		Ukelei	
Zähne									1	7	1	1								Zähne		
Hybride*					4	176	324	185	263	381	146	279	645	277	287	530	54	469	235	6	1.128	Hybride*
Individuenanzahl	186	309	30	420	176	324	185	263	381	146	279	645	277	287	530	54	469	235	6	1.128	Individuenanzahl	

* = Hybride zwischen Brasse (*Abramis brama*) und Rotaugé (*Rutilus rutilus*)

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Protokolle der Probestellen 13 - 52

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 01.08.2008
Wassertemperatur : 18 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 235,45 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 3
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / S. Martin

Abschnitt : **Probestelle 13**

Rechtswert : 34 93 080

Hochwert : 56 71 790



Fangdamm Herzhausen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	121		121
Rotauge (Rutilus rutilus)	12		12
Ukelei (Alburnus alburnus)	17		17
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	1		1
Hasel (Leuciscus leuciscus)	12		12
Döbel (Squalius cephalus)	23		23
Gesamtartenzahl : 6	186	0	186

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 01.08.2008
Wassertemperatur : 18 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 235,45 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / S. Martin

Abschnitt : **Probestelle 14**
Rechtswert : 34 93 345
Hochwert : 56 71 740



Ende Fangdamm Herzhausen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	107		107
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	167		167
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	18		18
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	2		2
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	8		8
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	5		5
Gesamtartenzahl : 6	307	0	307

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 01.08.2008
Wassertemperatur : 18 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 235,45 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 3
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / S. Martin

Abschnitt : **Probestelle 15**

Rechtswert : 34 94 435

Hochwert : 56 72 850



Unterhalb von Harbshausen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	2		2
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	18		18
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	7		7
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	3		3
Gesamtartenzahl : 4	30	0	30

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 21 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 16**

Rechtswert : 34 94 670

Hochwert : 56 72 815



Gegenüber vom Hochstein

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	201		201
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	188	1	189
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	16		16
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	5		5
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	5		5
Brasse (<i>Abramis brama</i>)	1	1	2
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	2		2
Gesamtartenzahl : 7	418	2	418

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 21 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 17**

Rechtswert : 34 94 255

Hochwert : 56 73 020



Jugendzeltplatz Herzhausen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	123		123
Rotauge (Rutilus rutilus)	10		10
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	23		23
Brasse (Abramis brama)	7		7
Hecht (Esox lucius)	9		9
Hybrid Brasse x Rotauge	4		4
Gesamtartenzahl : 6	176	0	176

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 21 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 18**

Rechtswert : 34 95 045

Hochwert : 56 71 935



Camp der Hessischen Sportjugend

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	226		226
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	46		46
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	34		34
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	2		2
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	11		11
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	5		5
Gesamtartenzahl : 6	324	0	324

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 19**

Rechtswert : 34 95 595

Hochwert : 56 70 960



Oberhalb vom Albert-Schweizer-Lager

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	142		142
Rotauge (Rutilus rutilus)	3	16	19
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	19		19
Brasse (Abramis brama)		2	2
Döbel (Squalius cephalus)		1	1
Güster (Blicca bjoerkna)	1	1	2
Gesamtartenzahl : 6	165	20	185

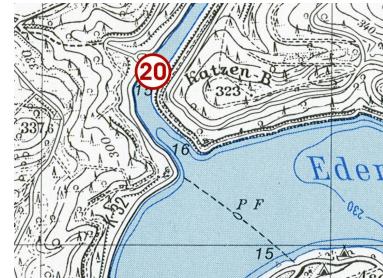
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 20**

Rechtswert : 34 96 530

Hochwert : 56 72 810



Einlaufereich der Aseler Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	165		165
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	64		64
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	10		10
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	2		2
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	3	1	4
Brasse (<i>Abramis brama</i>)		16	16
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	9	1	10
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	1		1
Gesamtartenzahl : 8	254	18	272

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 21**
Rechtswert : 34 96 110
Hochwert : 56 71 195



Vor der JH Hohe Fahrt

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	107		107
Rotauge (Rutilus rutilus)	222	1	223
Ukelei (Alburnus alburnus)	3		3
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	2		2
Hasel (Leuciscus leuciscus)	13	1	14
Brasse (Abramis brama)		1	1
Döbel (Squalius cephalus)	7	1	8
Hecht (Esox lucius)	1		1
Zährte (Vimba vimba)		1	1
Gründling (Gobio gobio)		1	1
Gesamtartenzahl : 10	355	6	361

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V. Amtsgericht Bad Wildungen Bankverbindung :
 Sitz : Edertal - Hemfurth Register - Nr. 297 Sparkasse Waldeck-Frankenberg
 Postanschrift : Postfach 1202 Finanzamt Korbach BLZ : 523 500 05
 34522 Bad Wildungen Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01 Konto 20 533 53

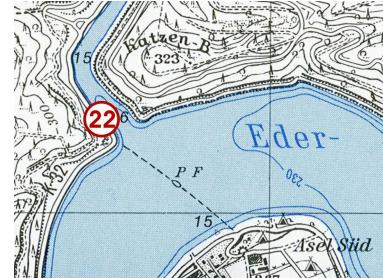
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 22**

Rechtswert : 34 96 460

Hochwert : 56 72 305



Anlegestelle Fähre Asel

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	78	13	91
Rotauge (Rutilus rutilus)	27	1	28
Ukelei (Alburnus alburnus)	3		3
Hasel (Leuciscus leuciscus)	8		8
Brasse (Abramis brama)		4	4
Döbel (Squalius cephalus)	11		11
Aland (Leuciscus idus)	1		1
Gesamtartenzahl : 7	128	18	146

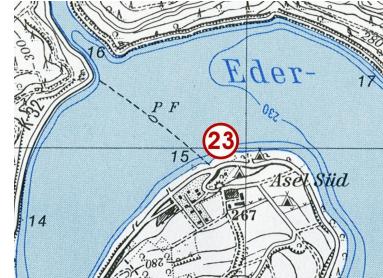
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 23**

Rechtswert : 34 96 880

Hochwert : 56 71 965



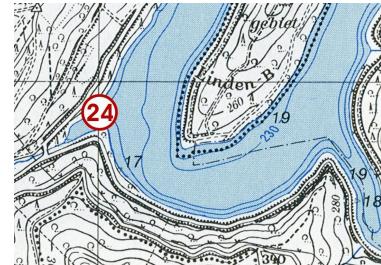
Vor dem Campingplatz Asel-Süd

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	164		164
Rotauge (Rutilus rutilus)	37		37
Hasel (Leuciscus leuciscus)	63		63
Brasse (Abramis brama)	1	2	3
Döbel (Squalius cephalus)	1		1
Hecht (Esox lucius)	1		1
Aland (Leuciscus idus)	2		2
Zährte (Vimba vimba)	7		7
Gründling (Gobio gobio)	1		1
Hybrid Brasse x Rotauge	1		1
Gesamtartenzahl : 10	278	2	280

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 24**
Rechtswert : 34 96 940
Hochwert : 56 70 835



Bärental

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	463		463
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	46		46
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	6		6
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	1		1
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	118		118
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	6		6
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	2		2
Aland (<i>Leuciscus idus</i>)	2		2
Zährte (<i>Vimba vimba</i>)	1		1
Rapfen (<i>Aspius aspius</i>)	1		1
Gesamtartenzahl : 10	646	0	646

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 25**

Rechtswert : 34 97 490

Hochwert : 56 70 760



Lindenbergs spitze

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	58		58
Rotauge (Rutilus rutilus)	151	1	152
Ukelei (Alburnus alburnus)	21		21
Hasel (Leuciscus leuciscus)	42		42
Brasse (Abramis brama)		1	1
Döbel (Squalius cephalus)	2		2
Hecht (Esox lucius)	1		1
Aland (Leuciscus idus)	1		1
Gesamtartenzahl : 8	276	2	278

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 26**

Rechtswert : 34 98 150

Hochwert : 56 70 360



Banfe Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	118	1	119
Rotauge (Rutilus rutilus)	150		150
Ukelei (Alburnus alburnus)	9		9
Döbel (Squalius cephalus)	3		3
Hecht (Esox lucius)	5		5
Aland (Leuciscus idus)	3		3
Gesamtartenzahl :	288	1	289

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer



Fürstental - Vor den Waldecker Stube

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	83	6	89
Rotauge (Rutilus rutilus)	388		388
Hasel (Leuciscus leuciscus)	16		16
Brasse (Abramis brama)	5	20	25
Döbel (Squalius cephalus)	1	2	3
Hecht (Esox lucius)	2		2
Güster (Blicca bjoerkna)		1	1
Aland (Leuciscus idus)	5		5
Hybrid Brasse x Rotauge	1		1
Gesamtartenzahl : 9	501	29	530

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 28**

Rechtswert : 34 98 935

Hochwert : 56 71 850



Fürstental

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	24		24
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	21		21
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	4	I	5
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	2		2
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	2		2
Güster (<i>Blicca bjoerkna</i>)	I		I
Gesamtartenzahl : 6	54	I	55

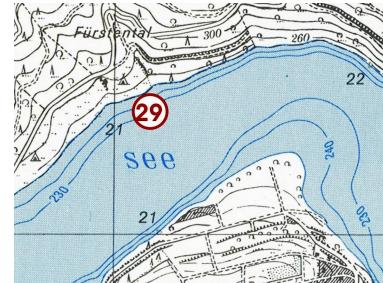
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 29**

Rechtswert : 34 99 020

Hochwert : 56 72 440



Fürstental - Vor der DLRG Station

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	27	2	29
Rotauge (Rutilus rutilus)	397	2	399
Ukelei (Alburnus alburnus)	10		
Hasel (Leuciscus leuciscus)	24	1	
Brasse (Abramis brama)		1	1
Döbel (Squalius cephalus)		2	2
Hecht (Esox lucius)	3		3
Gesamtartenzahl : 7	461	8	469

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 30**

Rechtswert : 34 99 335

Hochwert : 56 72 215



Fürstental - Am Überhangfelsen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	28		28
Rotauge (Rutilus rutilus)	161		161
Ukelei (Alburnus alburnus)	22		22
Hasel (Leuciscus leuciscus)	16		16
Brasse (Abramis brama)		1	1
Döbel (Squalius cephalus)	1	1	2
Hecht (Esox lucius)	1		1
Aland (Leuciscus idus)	2		2
Rotfeder (Scardinius erythrophthalmus)		2	2
Gesamtartenzahl : 9	231	4	235

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 31**
Rechtswert : 34 99 630
Hochwert : 56 72 290



Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	1		1
Rotauge (Rutilus rutilus)	2		2
Ukelei (Alburnus alburnus)	1		1
Hecht (Esox lucius)	1		1
Gesamtartenzahl : 4	5	0	0

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding



Am Schafstall

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	66		66
Rotauge (Rutilus rutilus)	1.042		1.042
Ukelei (Alburnus alburnus)	12		12
Hasel (Leuciscus leuciscus)	4		4
Hecht (Esox lucius)	4		4
Gesamtartenzahl : 5	1.128	0	1.128

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 33**
Rechtswert : 34 99 630
Hochwert : 56 71 405



Bringhäuser Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	10		10
Rotauge (Rutilus rutilus)	124		124
Ukelei (Alburnus alburnus)	13		13
Hasel (Leuciscus leuciscus)	1		1
Gesamtartenzahl : 4	148	0	148

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 1
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 34**
Rechtswert : 35 00 550
Hochwert : 56 71 985



Segelhafen Scheid

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	2.226		2.226
Rotauge (Rutilus rutilus)	87		87
Ukelei (Alburnus alburnus)	47		47
Hasel (Leuciscus leuciscus)	8		8
Brasse (Abramis brama)	2	11	13
Hecht (Esox lucius)	11		11
Güster (Blicca bjoerkna)		3	3
Gesamtartenzahl : 7	2.381	14	2.395

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 18 °C
Lufttemperatur : 29 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 35**
Rechtswert : 35 00 550
Hochwert : 56 71 295



Liebesinsel

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	514		514
Rotauge (Rutilus rutilus)	4		4
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	6		6
Hecht (Esox lucius)	4		4
Aland (Leuciscus idus)		1	1
Gesamtartenzahl : 5	528	1	529

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V. Amtsgericht Bad Wildungen Bankverbindung :
 Sitz : Edertal - Hemfurth Register - Nr. 297 Sparkasse Waldeck-Frankenberg
 Postanschrift : Postfach 1202 Finanzamt Korbach BLZ : 523 500 05
 34522 Bad Wildungen Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01 Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 36**

Rechtswert : 35 00 310

Hochwert : 56 70 995



Kleine Bringhäuser Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	142	4	146
Rotauge (Rutilus rutilus)	90		90
Ukelei (Alburnus alburnus)	15		15
Hasel (Leuciscus leuciscus)	4		4
Brasse (Abramis brama)		2	2
Hecht (Esox lucius)	3		3
Güster (Blicca bjoerkna)		3	3
Rotfeder (Scardinius erythrophthalmus)		1	1
Gesamtartenzahl : 8	254	10	264

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 37**

Rechtswert : 35 01 355

Hochwert : 56 71 515



Badestrand Scheid

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	1.284	36	1.320
Rotauge (Rutilus rutilus)	1.372		1.372
Ukelei (Alburnus alburnus)	101		101
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	9		9
Hasel (Leuciscus leuciscus)	3		3
Brasse (Abramis brama)	7		7
Döbel (Squalius cephalus)	1		1
Hecht (Esox lucius)	3		3
Rotfeder (Scardinius erythrophthalmus)	1		1
Gesamtartenzahl : 9	2.781	36	2.817

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

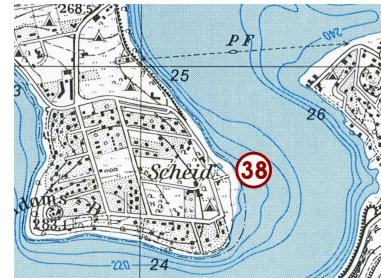
Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 38**
Rechtswert : 35 01 240
Hochwert : 56 71 760



Anlegestelle Fähre Scheid

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	89	6	95
Rotauge (Rutilus rutilus)	20		20
Hasel (Leuciscus leuciscus)	1		1
Brasse (Abramis brama)		1	1
Güster (Blicca bjoerkna)		1	1
Gesamtartenzahl : 5	110	8	118

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 39**
Rechtswert : 35 01 805
Hochwert : 56 71 590



Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	2.412		2.412
Rotauge (Rutilus rutilus)	37		37
Hasel (Leuciscus leuciscus)	11		11
Brasse (Abramis brama)	1	2	3
Döbel (Squalius cephalus)		1	1
Hecht (Esox lucius)	2		2
Gesamtartenzahl : 6	2.463	3	2.466

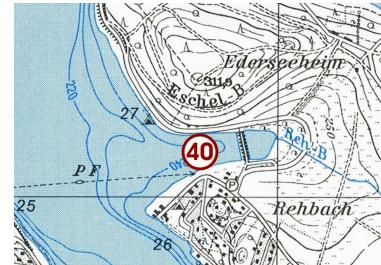
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 40**

Rechtswert : 34 01 840

Hochwert : 56 72 175



Rehbachbucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	399		399
Rotauge (Rutilus rutilus)	722	1	723
Ukelei (Alburnus alburnus)	199		199
Hasel (Leuciscus leuciscus)	2		2
Brasse (Abramis brama)	1		1
Güster (Blicca bjoerkna)	1		1
Rapfen (Aspius aspius)	2		2
Gesamtartenzahl : 7	1.326	1	1.327

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 41**

Rechtswert : 35 00 785

Hochwert : 56 72 760



Bettenhagen

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	41		42
Rotauge (Rutilus rutilus)	130		130
Ukelei (Alburnus alburnus)	135		135
Hasel (Leuciscus leuciscus)	43	1	44
Döbel (Squalius cephalus)	5		5
Hecht (Esox lucius)	1		1
Aland (Leuciscus idus)	2		2
Rapfen (Aspius aspius)	1		1
Gesamtartenzahl : 8	358	1	359

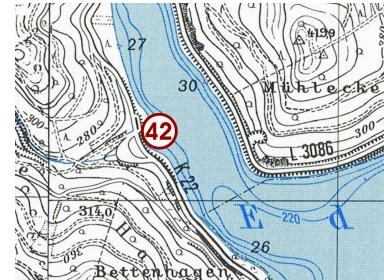
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 42**

Rechtswert : 35 00 340

Hochwert : 56 73 205



Vogelsbucht

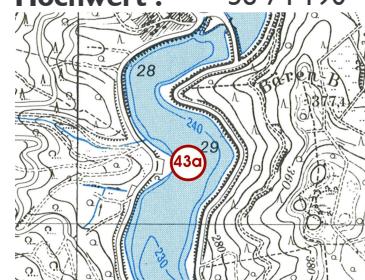
Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	9	81	90
Rotauge (Rutilus rutilus)	1		1
Ukelei (Alburnus alburnus)	1		1
Hasel (Leuciscus leuciscus)		1	1
Hecht (Esox lucius)	5		5
Aland (Leuciscus idus)	1		1
Gesamtartenzahl : 6	17	82	99

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 18 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 43 a**

Rechtswert : 35 00 330
Hochwert : 56 74 190

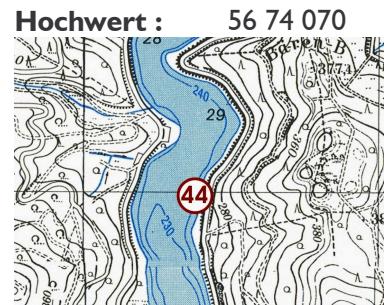


Sachsenhäuser Badestrand

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	14		14
Rotauge (Rutilus rutilus)	5	I	6
Ukelei (Alburnus alburnus)	20		20
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	53		53
Hasel (Leuciscus leuciscus)	I		I
Hecht (Esox lucius)	I		I
Gesamtartenzahl : 6	94	I	95

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding



Niederwerber Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	170	2	172
Rotauge (Rutilus rutilus)	171		171
Ukelei (Alburnus alburnus)	116		116
Hasel (Leuciscus leuciscus)	7		7
Döbel (Squalius cephalus)	3		3
Hecht (Esox lucius)	1		1
Gesamtartenzahl : 6	468	2	470

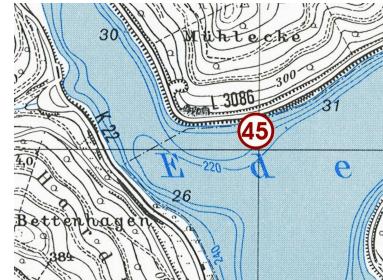
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 45**

Rechtswert : 35 00 820

Hochwert : 56 73 070



Bericher Hammer

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	1		1
Hecht (Esox lucius)	2		2
Gesamtartenzahl : 2	3	0	3

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 46**
Rechtswert : 34 01 700
Hochwert : 56 72 855



Buchholz - WSA Kaimauer

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	103		103
Rotauge (Rutilus rutilus)	85		85
Ukelei (Alburnus alburnus)	9		9
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	26		26
Hasel (Leuciscus leuciscus)	4		4
Brasse (Abramis brama)		2	2
Gesamtartenzahl : 6	227	2	229

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 47 a**

Rechtswert : 34 03 030
Hochwert : 56 73 655



Steg ASV Waldeck

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	1.451	42	1.493
Rotauge (Rutilus rutilus)	41		41
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	448		448
Hasel (Leuciscus leuciscus)		3	3
Brasse (Abramis brama)		4	4
Döbel (Squalius cephalus)		1	1
Zährte (Vimba vimba)		5	5
Gründling (Gobio gobio)	7		7
Gesamtartenzahl : 8	1.940	55	2.002

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 29.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 30 °C
Wasserstand : 237,70 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 48**

Rechtswert : 35 02 200

Hochwert : 56 72 695



Buchholz Steg WSA

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	56		56
Rotauge (Rutilus rutilus)	81		81
Ukelei (Alburnus alburnus)	2		2
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	73		73
Brasse (Abramis brama)	11	5	16
Hecht (Esox lucius)	1		1
Güster (Blicca bjoerkna)		3	3
Gesamtartenzahl : 7	224	8	232

Steuerbegünstigt; Spenden sind abzugsfähig (gemäß §48 Abs. 2 EStDV) durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IG Edersee e.V.

Amtsgericht Bad Wildungen

Bankverbindung :

Sitz : Edertal - Hemfurth

Register - Nr. 297

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Postanschrift : Postfach 1202

Finanzamt Korbach

BLZ : 523 500 05

34522 Bad Wildungen

Steuer- Nr. : 27 250 00394 - P 01

Konto 20 533 53

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 49**

Rechtswert : 34 03 340

Hochwert : 56 73 835



Am Strandbad

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	789	2	791
Rotauge (Rutilus rutilus)	235		235
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	232		232
Hasel (Leuciscus leuciscus)	3		3
Brasse (Abramis brama)		78	78
Döbel (Squalius cephalus)		1	1
Güster (Blicca bjoerkna)		5	5
Hybrid Brasse x Rotauge		1	1
Gesamtartenzahl : 8	1.259	87	1.346

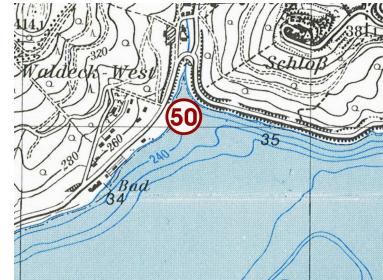
Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23°C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 50**

Rechtswert : 35 03 515

Hochwert : 56 74 035



Waldecker Bucht

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I+ und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	1.083	11	1.094
Rotauge (Rutilus rutilus)	115		115
Ukelei (Alburnus alburnus)	30		30
Kaulbarsch (Gymnocephalus cernuus)	20		20
Hasel (Leuciscus leuciscus)	13		13
Brasse (Abramis brama)		1	1
Güster (Blicca bjoerkna)		1	1
Gesamtartenzahl : 7	1.261	14	1.275

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 28.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 28 °C
Wasserstand : 238,50 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / M. Langer

Abschnitt : **Probestelle 5 I**
Rechtswert : 35 03 830
Hochwert : 56 73 360



Hopfenberge

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Ukelei (Alburnus alburnus)	42		42
Hasel (Leuciscus leuciscus)	2		2
Gesamtartenzahl : 2	44		44

Fangergebnisse der Brutnetzbefischung 2008

Gewässer : Edersee (Fulda-Weser-Einzugsgebiet)
Datum : 31.07.2008
Wassertemperatur : 23 °C
Lufttemperatur : 32 °C
Wasserstand : 236,30 ü.NN
Zahl der wrap-arounds : 2
abgefischte Fläche : ca. 40 m²
Befischer : A. Finke / G. Spalding

Abschnitt : **Probestelle 52**

Rechtswert : 35 04 145

Hochwert : 56 72 440



Vor der Sperrmauer

Fischarten	Jahrgang 0+	Jahrgang I + und älter	Summe
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	490	2	492
Rotauge (Rutilus rutilus)	33		33
Hasel (Leuciscus leuciscus)	1		1
Brasse (Abramis brama)		3	3
Bachforelle (Salmo trutta trutta morpha fario)		2	2
Gesamtartenzahl : 5	524	7	531

Tabelle: Gefährdungs- und Schutzstatus der bei der Brutnetzuntersuchung 2008 im Edersee gefangene Fischarten

Fischart	RL-D	RL-H	Schutzstatus
Aland (<i>Leuciscus idus</i>)	3	G	§ I LFV
Bachforelle (<i>Salmo trutta trutta morpha fario</i>)	n	n	SZ = 15.10. - 31.3. / MM = 25 cm
Brasse (<i>Abramis brama</i>)	n	n	
Döbel (<i>Squalius cephalus</i>)	n	n	
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	n	n	
Gründling (<i>Gobio gobio</i>)	n	n	SZ = 15.03.-30.06.
Güster (<i>Blicca bjoerkna</i>)	n	n	
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	3	n	
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	3	2	SZ = 01.02.-15.04./MM = 50cm
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	n	n	
Rapfen (<i>Aspius aspius</i>)	3	allo	
Rotauge (<i>Rutilus rutilus</i>)	n	n	
Rotfeder (<i>Scardinius erythrophthalmus</i>)	n	3	SZ = 15.03.-31.05./MM = 20cm
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	n	n	
Zährte (<i>Vimba vimba</i>)	2	G/D	§ I LFV
Hybride Rotauge x Brasse	-	-	

Legende: 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, n = nicht gefährdet

G = Gefährdung anzunehmen, D = Datenlage unklar,

allo = allochthon (gebietsfremd) in Hessen

§ I LFV = ganzjähriges Fangverbot, SZ = Schonzeit, MM = Mindestmaß

Quellen:

Bless, R., A. Lelek und A. Waterstraat (1998):

Rote Liste der in Binnengewässern lebenden Rundmäuler und Fische (Cyclostomata & Pisces).

In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg 1998.

Adam, B., C. Köhler, A. Lelek und U. Schwevers (1996):

Rote Liste der Fische und Rundmäuler Hessens. Natur in Hessen.

Hrsg.: Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden 1996.

Verordnung über die gute fachliche Praxis in der Fischerei und den Schutz der Fische

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, S. 612 vom 30. November 1992

(zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des hessischen Fischereirechts und weiterer Rechtsvorschriften vom 01. Oktober 2002, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, vom 09. Oktober 2002, S. 614)